

12
2020

AMTLICHE
MITTEILUNG

Zugestellt durch post.at

Die Lit/schau

Unsere Stadtzeitung

In der Stille und Geduld
des Winters
liegt die Kraft für das Neue.

Monika Minder

Foto: Johannes Heißenberger

Pächter gesucht

Seite 09

Regional einkaufen

ab Seite 11

Glasfaserausbau

ab Seite 17

Weihnachtsrätel für
unsere Kleinen

Seite 46



Sehr geehrte GemeindegängerInnen, liebe Gäste unserer Stadt!

Im ausklingenden Jahr 2020 war vieles anders als gewohnt. So wie Sie hoffe auch ich, dass im kommenden Jahr wieder mehr Normalität in das gesellschaftliche und private Leben einkehren kann. Der Weg dahin wird uns aber noch vor einige Herausforderungen stellen.

Nach den Wahlen im Jänner 2020 konstituierte sich der neue Gemeinderat am 26. Februar 2020.

Gleich 7 neue GemeinderätInnen und somit 1/3 aller Mandatare übernahmen ihre Funktionen und die damit verbundenen Aufgaben und Pflichten. Zwar fanden in diesem Jahr „nur“ 2 Arbeitssitzungen mit physischer Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder statt - zusätzlich wurden 4 Sitzungen mittels Umlaufbeschlüssen durchgeführt - doch zu beraten und zu entscheiden gab es einiges. In zwei Arbeitsgruppen wurde und wird auch über den Jahreswechsel hinaus über die zukünftige Ausrichtung des Erholungszentrums/Strandbad sowie einen notwendigen Zu-, Um- oder Neubau des Feuerwehrhauses Litschau diskutiert. Ich möchte mich bei allen Stadt- und GemeinderätInnen, den MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung, des Wirtschaftshofes sowie der Freizeit- und Kinderbetreuungseinrichtungen für die geleistete Arbeit und den Einsatz für unsere Gemeinde bedanken.

Die Planungen für die Verlegung der Aufbahnhalle sowie der Erweiterung des Friedhofes (Urnenhain) samt Kriegerdenkmal gehen in die Endphase - ich gehe davon aus, dass der Gemeinderat im Frühjahr 2021 entsprechende erste Auftragsvergaben beschließen wird können.

Ein weiteres Großprojekt im Zentrum von Litschau wird seitens der EVN Wasser im Jahr 2021 in Angriff genommen. Die ständigen Gebrechen am Wasserleitungsnetz veranlassen den Betreiber zu einer Erneuerung der Leitungsrohre. Fix geplant sind Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße sowie im Sandgrubenweg.

In Planung sind auch Sanierungen der Hauptwasserleitung und des Netzes im Stadtplatzbereich. Selbstverständlich ist es mein Ziel, gleichzeitig Glasfaserleerverrohrungen in enger Abstimmung mit dem Land NÖ, der NÖGIG sowie den in Frage kommenden Förderstellen, mitverlegen zu lassen.

Gleichzeitig sollen in Absprache mit der Straßenbauabteilung / Straßenmeisterei des Landes NÖ Fahrbahnen und Nebenanlagen mitbetrachtet werden.

Ich freue mich, dass mit Günter Kerbler ein Käufer und Investor für das ehemalige Hoteldorf Königseitz gefunden werden konnte. Ich bin mir sicher, dass er gemeinsam mit Zeno Stanek und dessen MitarbeiterInnen vieles bewegen kann, und Litschau als Kultur- und Tourismusdestination neu etablieren wird. Die Umbaumaßnahmen im Restaurant sind bereits abgeschlossen - auch in den Gästezimmern und an der ehemaligen Tennishalle sind schon Veränderungen sichtbar! Bitte geben Sie diesem engagierten Team Zeit und urteilen Sie nicht vorschnell, wenn durch die Adaptierungsmaßnahmen einige alte morsche Fichten Platz für Neues machen müssen.

Generell kann ich feststellen, dass der Wohnbau in Litschau einen Aufschwung erlebt. Einige Bauplätze konnten verkauft werden und bestehende Liegenschaften werden von den Eigentümern saniert. Durch das Engagement von Vizebürgermeister Johannes Heißenberger konnten mit der Siedlungsgenossenschaft EBSG-Südraum Verhandlungen zu einem Projekt mit insgesamt 16 Wohneinheiten im neuen Siedlungsgebiet am Föhrenweg aufgenommen werden. Die Bauarbeiten könnten im Idealfall im Herbst 2021 beginnen.

Litschau erlebte in diesem Jahr eine Welle an Neuanmeldungen von neuen GemeindegängerInnen. Mit Ende des Jahres wird die Einwohnerzahl auf über 3.600 steigen - gut 1/3 von ihnen ist mit Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde gemeldet. Bitte überlegen Sie ob es Ihnen möglich ist, diesen in einen Hauptwohnsitz umzuwandeln - Sie würden damit die Gemeinde Litschau finanziell enorm unterstützen.

Besonders freut es mich, dass im Jahr 2020 neuerlich mehr Geburten als die Jahre zuvor verzeichnet werden

konnten - 11 Mädchen und 6 Jungen bringen Leben in ihre Familien und bereichern unsere Gemeinde. Leider war es mir auf Grund der Corona-Bestimmungen nur sehr selten möglich, Sie persönlich besuchen zu können.

Ich möchte Ihnen aber auch auf diesem Wege ganz herzlich gratulieren und bedanke mich bei den stolzen

Eltern für die Übermittlung der Fotos für unsere Gemeindezeitung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie viel Glück, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2021.

Frohe Weihnachten!

Ihr Bürgermeister
der Stadtgemeinde Litschau
Rainer Hirschmann



Foto: stock.adobe.com

Dankeschön für Christbäume

Den Stadtplatz von Litschau schmückt auch dieses Jahr wieder ein schöner Christbaum, welcher von Frau Ilse Winkler und Herrn Gerhard Benischek, Litschau, gespendet wurde. Vielen herzlichen Dank!

Ein ebenso großer Dank gilt Familie Johanna und Helmut Fleischer, die Christbäume samt Reisig für die Katastralgemeinden sowie die Partnergemeinde Enzersdorf an der Fischa spendeten.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau, Stadtplatz 25, A-3874 Litschau

Grafische Gestaltung: Kerstin Birnzain, A-3874 Litschau, www.werbewuerze.at

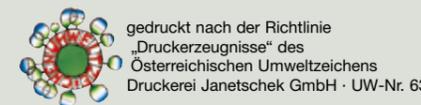
Fotos: M. Kainz, C. Freitag, J. Heißenberger, Stadtgemeinde Litschau (wenn nicht anders angegeben)

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, A-3860 Heidenreichstein, www.janetschek.at

Der besseren Lesbarkeit wegen wird in der LIT/SCHAU die männliche Form für beide Geschlechter verwendet. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!
Alle Angaben ohne Gewähr!

Ausgabe 5/Jahrgang 14/Dezember 2020

Bitte vormerken: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am 05. März 2021 / Ausgabe 1/2021



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



klimaneutral
DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



PRINTED IN
AUSTRIA



AUSGEZEICHNET MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN
CSR-GÜTESELGEL FÜR DRUCKERZEUGNISSE
GEDRUCKT MIT VERANTWORTUNG FÜR MENSCH,
GESELLSCHAFT UND UMWELT

Aus dem Gemeinderat ...

Am 14. Oktober 2020 fand die letzte Sitzung des Gemeinderates Litschau statt. Im Wesentlichen wurden 12 Tagesordnungspunkte behandelt und folgende Beschlüsse gefasst (in auszugsweiser und gekürzter Fassung):

Kanalausbau „Am Steinberg“

Im Siedlungsgebiet "Am Steinberg" befinden sich 8 Bauplätze, welche noch über keinen Kanalananschluss verfügen.

Da das Interesse an diesen Baugrundstücken in den letzten Monaten stark gestiegen ist, wurde dem Planungsbüro ÖSTAP, Heiligenstädter Straße 51/3, 1190 Wien, der Auftrag zur Projektierung des letzten Abschnittes des Kanalausbaus zum Preis von € 15.550,00 exkl. MwSt. erteilt.

Städtepartnerschaft mit Chlum u Třeboně (CZ)

Die Stadtgemeinde Litschau hat neben der bereits bestehenden Städtepartnerschaft mit der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa auch eine Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Chlum u Třeboně in Tschechien, gleich in der Grenznähe zu unserer Stadt, begründet.

Es sind vor allem gemeinsame Aktivitäten sowie Projekte im Bereich Tourismus und Kultur angedacht.

Pachtvertrag betreffend „Heimспортplatz“

Die Stadtgemeinde Litschau strebt mit der r.k. Pfarrpfründe Litschau eine Verlängerung des Pachtvertrages betreffend die Grundstücke Nr. 188/4 und 189/1 in der KG Litschau an.

Bis spätestens Anfang des Jahres 2022 soll eine gemeinsame Lösung gefunden werden, die die weitere Nutzung ohne Zweckwidmung beinhaltet.

Die bestehenden Anlagen (Flutlicht, Umzäunung, Tore) sollen abgebaut werden.

Installation einer Arbeitsgruppe „FF-Litschau / Bauhof Litschau“

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau beschloss (wie bereits in den Medien berichtet), eine Arbeitsgruppe „FF-Litschau / Bauhof Litschau“ einzurichten.

Innerhalb der nächsten 2 Jahre soll ein idealer Standort für ein zeitgemäßes FF-Haus bestimmt und entsprechende Planunterlagen erstellt werden. Eine Mitinbeziehung des Wirtschaftshof-Areals ist zu prüfen.



WEIHNACHTSWÜNSCHE

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Gemeindebediensteten ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und vor allem viel Gesundheit und Erfolg.

Ihr
Jürgen Uitz
Stadtamtsdirektor

Tel.: 02865/219-23
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Sollten Sie ein persönliches Gespräch wünschen, er suche ich um vorherige Terminvereinbarung.

Weihnachtliches Ortsbild

Neben der Weihnachtsbeleuchtung schmückt auch in diesem besonderen Jahr wieder die liebevoll gestaltete Krippe der Pfadfindergruppe Litschau den Park am oberen Stadtplatz. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ein ebenso großer Dank gilt den Litschauer G'schäftsleuten, deren schöne Krippe am Herrenalpweg beim Hammerlingdenkmal weihnachtliche Stimmung verbreitet.

Fundgegenstände 2020

Auch im Jahr 2020 wurden zahlreiche Gegenstände im Bereich des Gemeindegebietes Litschau gefunden und noch nicht abgeholt, diese sind am Gemeindeamt Litschau während der Amtsstunden bei eindeutiger Identifizierung abzuholen.

Fundgegenstand	Fundort	Gefunden am:
Ring silber	Kulturbahnhof	21.01.2020
Handyhülle schwarz	Schlag. ca. Höhe Haus Schrenk	18.02.2020
1 Autoschlüssel	Herrenalpweg / Gasthof Kaufmann	17.02.2020
1 abgerissenes Silberkettel	Stadtplatz vor Gasthof Steigberger	24.02.2020
Schlüssel (möglicherweise für Haustüre)	Herrenalpweg auf Uferseite Strandbad	07.04.2020
Täschchen mit Inhalt	Stadtplatz vor Bäckerei Smetacek	21.04.2020
1 abgerissenes Silberarmband	Hinterzeile	26.05.2020
1 Sportuhr	Herrenalpweg / Sandgrube	02.06.2020
1 Armreif	Wiese vis-a-vis Haus Schlag Nr. 24	22.06.2020
1 Schlüssel	Gehsteig vor Bäckerei Smetacek	26.06.2020
1 Taschenmesser	Strandbad	29.06.2020
1 Schlüssel samt Anhänger	Durchgang zum Herrenalpsee	03.07.2020
1 Schlüssel samt Anhänger	Stadtplatz	Juli 2020
1 Regenschirm	Stadtplatz Nr. 73	03.08.2020
1 Autoschlüssel	Bootsverleih	07.08.2020
1 Brille	Öffentliches WC am Stadtamt (Erdgeschoß)	22.08.2020
1 Schlüssel	Festplatz, Industriestraße	28.09.2020
1 Postkastenschlüssel	Gehsteig Elektro Stark	16.10.2020

Wir begrüßen unsere neuen GemeindegängerInnen!

ANJA HOLZWEBER,

geb. im Mai 2020, Litschau, Tochter von Sandra Strohmeier und Gerhard Holzweber
Leider wurde der Stadtgemeinde kein Foto zur Verfügung gestellt.



TIMO BINDER,

geb. im Juli 2020, Litschau, Sohn von Regina Binder und Gregor Schwingenschlögl



LORENZ WALD,

geb. im August 2020, Hörmanns
Sohn von Mag. (FH) Tanja und Manuel Wald



HELENA STEINER

geb. im August 2020, Schandachen
Tochter von Kathrin und Thomas Steiner



ANNA MAYR,

geb. im September 2020, Litschau,
Tochter von Emily und Andreas Mayr



JOSEPH STEFAN PIRINGER,

geb. im September 2020, Litschau, Sohn von
Dipl.-Ing. Stefanie und Dipl.-Ing. Stefan Piringer



ADRIANA FÜRNSINN,

geb. im Oktober 2020, Litschau
Tochter von Carina und Oliver Fürnsinn



MILENA SOPHIE EIBL,

geb. im Oktober 2020, Schönau,
Tochter von Verena Korbella und Martin Eibl



NICO KREUTZER,

geb. im Oktober 2020, Litschau,
Sohn von Christina und Thomas Kreutzer



Wir gratulieren herzlich ...

 ZUM GEBURTSTAG

99. Anibas Leopoldine, Litschau
 98. Koller Maria, Litschau
 95. Uitz Hermine, Loimanns
 Pfeiffer Maria, Litschau

94. Riebl Irene, Litschau

93. Irrschik Leopoldine, Litschau

92. Trisko Elfriede, Litschau
 Litschauer Gertrude, Litschau
 Reitter Hermine, Litschau
 Haumer Christine, Litschau

91. Schalko Hedwig, Litschau
 Schalko Hedwig, Litschau
 Winkelbauer Maria, Litschau
 Robausch Stefanie, Litschau
 Mathes Hermine, Litschau

90. Sax Maria, Litschau
 Bläuel Leopold, Litschau
 Schneider Elisabeth, Litschau
 Steinhofer Barbara, Saaß
 Boden Hermine, Litschau

85. Kössner Franz, Schandachen
 Miedler Hermine, Schönau

80. Müller Helga, Schandachen
 Gabler Konrad, Litschau
 Völk Hermann, Litschau
 Prucha Elfriede, Litschau
 DI Pittner Heinz, Litschau
 Schneider Oslinde, Litschau
 Zimmermann Elfriede, Litschau

 ZUR VERMÄHLUNG

Oktober 2020
 Theresia Zibek und
 Alexander Kurt Hochstöger,
 beide Finsternau

 ZUM EHEJUBILÄUM

Goldene Hochzeit:
 Erika und Peter Albrecht, Litschau
 Maria und Otto Schmekal, Litschau
 Suada und Thomas Lernhart, Litschau



† Wir bedauern den Tod von ...

Fuchs Walter, Litschau, verst. im 87. Lj.
 Schalko Stefanie, Schandachen, verst. im 90. Lj.
 Fida Renate, Gopprechts, verst. im 71. Lj.
 Pinter Walter, Litschau, verst. im 52. Lj.
 Fatrla Leopold, Litschau, verst. im 82. Lj.
 Radlherr Josef, Schönau, verst. im 70. Lj.
 Ing. Offenberger Karl, Loimanns, verst. im 72. Lj.
 Bauer Stefan, MSc, MA, Schlag, verst. im 46. Lj.
 Chrastka Renate, Litschau, verst. im 60. Lj.
 Böhm Leopoldine, Reitzenschlag, verst. im 83. Lj.
 Wimmer Leopold, Litschau, verst. im 85. Lj.
 Habesohn Maria, Litschau, verst. im 94. Lj.
 Poindl Helga, Schlag, verst. im 82. Lj.
 Antosch Berta, Litschau, verst. im 82. Lj.
 Gabler Fritz, Litschau/Wien, verst. im 79. Lj.
 Ledermüller Erwin, Schandachen/Großschönau,
 verst. im 65. Lj.
 Mayr Johann, Eggern/Litschau, verst. im 91. Lj.
 Zalto Eva, Litschau, verst. im 58. Lj.



PächterIn für die „Schirmbar“
 am Stadtplatz Litschau gesucht!

Die Stadtgemeinde Litschau besitzt im mittleren Teil des Stadtplatzes eine Bar mit hydraulischem Hubdach.

Der Betriebsbereich umfasst eine Gastronomiefläche von ca. 41 m² und einen Aufenthaltsbereich (Gastgarten) von ca. 62 m². Sessel, Hocker, Tische und Schirme sind vorhanden. Die Anschaffung von Geräten, Kühleinrichtungen, Eismaschinen, u. ä. obliegt dem/der PächterIn.

Die Schirmbar ist jeweils in der Zeit von Mai bis September täglich zu betreiben, in der Vor- und Nachsaison (Mai, Juni bzw. September) zumindest an Feiertagen und Wochenenden, je nach Witterung.

Entsprechende InteressentInnen können sich bis spätestens 15. Jänner 2021 im Stadamt Litschau unter Vorlage eines Betriebskonzepts melden und müssen darüber hinaus die gewerberechtlichen Voraussetzungen zur Führung eines Gastgewerbebetriebes erfüllen.

Eine Besichtigung des Pachtgegenstandes und eine Einsichtnahme in die bisherigen Pachtbedingungen kann gegen Voranmeldung (02865/219 oder gemeinde@litschau.at) während der Amtsstunden vorgenommen werden.

Stadtgemeinde Litschau, Stadtplatz 25, 3874 Litschau,
www.litschau.at



Freie Wohnungen in Litschau

Freie Wohnungen

Folgende Wohnungen können angemietet werden (bei geringem Einkommen Wohnzuschuss möglich):

WAV Siedlungsgenossenschaft:

Stadtplatz 39, I. Trakt, 1. Stock (Aufzug): 71 m²,
Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Abstellraum, Bad und WC

Stadtplatz 39, I. Trakt, 2. Stock (Aufzug): 71 m²,
Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Abstellraum, Bad und WC

Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug): 71 m²,
Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Abstellraum, Bad und WC

Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug): 55 m²,
Vorzimmer, Wohnküche, Schlafzimmer,
Bad und WC

Gemeindewohnungen:

Wiener Straße 15/12: 34 m²,
1 Wohn-Schlafraum mit Kochnische, Vorraum,
Bad mit WC

Hasenbühelstraße 8/8: 49 m²,
Vorraum, Wohnküche, Schlafzimmer, Kabinett,
DU/WC

Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt
unter der Tel.-Nr.: 02865/219 DW 16, Herr Böhm.

Instandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet!

Vor Winterbeginn konnte die Komplettsanierung des Dorfteiches in Reitzenschlag abgeschlossen werden.

Finalisiert wurden weiters auch diverse Instandhaltungsarbeiten am Herrensee und am Gartenzaun entlang des Spielplatzes im Kindergarten.

Foto: Johannes Heißenberger



Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in der Höhe von € 140,00 zu gewähren.

Unbürokratisch und bürgernah können Sie ab sofort den Heizkostenzuschuss im Stadtamt Litschau, Bürgerservice, beantragen. Bitte unbedingt einen Einkommensnachweis, wie Pensionsbescheid, Bescheid über Arbeitslosenunterstützung, Notstandsbeihilfe, Lohnzettel, etc. mitbringen! Die Auszahlung erfolgt dann durch das Land Niederösterreich.

Eine Antragstellung ist bis spätestens 30. März 2021 möglich!
Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/hkz>

Hofladen belebt den Stadtplatz!



Im September öffnete am Stadtplatz in Litschau der Selbstbedienungs-Hofladen der Familie Stefanie und Stefan Haumer seine Pforten.

Die Bio-Landwirte bieten hier täglich von 07:00 Uhr - 20:00 Uhr ein reichhaltiges Sortiment an frischen und regionalen Bio-Produkten wie z.B. Kartoffeln und Eier, haugemachte Grammeln, Schmalz, Mehlspeisen und Marmelade aus dem eigenen Betrieb sowie Nudeln, Mohn, Kürbiskernöl, Käse, Honig und viele weitere Schmankerl aus der Region an.

Vzbgm. Johannes Heißenberger und StR Thomas Steiner sind mit vielen umweltbewussten Konsumenten

ten einer Meinung: „Heutzutage legen die Waren lange Strecken zurück, bis sie bei uns auf dem Teller landen. Das muss jedoch nicht sein. Ein Hofladen direkt ums Eck sorgt dafür, dass das Essen nicht erst um die halbe Welt transportiert werden muss. Solche Initiativen sollte man aktiv unterstützen, denn sie stärken die regionalen Erzeuger und man tut dabei auch noch Gutes für die Umwelt.“

Am Bild von links nach rechts:
Vzbgm. Johannes Heißenberger, StR Thomas Steiner, Stefan und Stefanie Haumer mit Sohn Julian

Foto: Johannes Heißenberger

Aktion „nah, sicher!“

Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt und Solidarität die Gesellschaft prägen wie nie zuvor, gilt es auch unseren Nahversorgern die verdiente Anerkennung zu schenken.

Sie sind das Rückgrat unserer Gemeinden, versorgen uns mit frischen und regionalen Lebensmitteln sowie Gütern des täglichen Bedarfs und leisten mit ihrem Einsatz einen unverzichtbaren Beitrag für unser Land. Wenn die Konsumenten die kleinen Läden, Direktvermarkter oder den Wirten ums Eck besuchen, bleibt die Wertschöpfung in der Region und weiters die Arbeitsplätze erhalten.

„Unsere Nahversorger bieten nicht nur die beste Qualität für ihre Kunden, sie sind auch Orte des Zusammenkommens und tragen so zum Gemeinschaftsgefühl und der Lebensqualität bei. Darüber hinaus sichern in Niederösterreich die rund 2.300 Nahversorger, 1.500 Heurigenbetriebe und 1.000 Wirtshäuser mit insgesamt zirka 60.000 Beschäftigten und über 1.200 Lehrlingen Arbeitsplätze und schaffen Wirtschaftskraft in den Regionen“, betont auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Wichtigkeit der regionalen Nahversorger.

Mit der „nah, sicher!“-Woche vom 09. bis 14. November wurde ein wichtiges Zeichen zur Förderung unserer Nahversorger gesetzt.

Auch die Stadtgemeinde Litschau unterstützte die Aktion „nah, sicher!“ mit voller Kraft. Setzen wir alle ein Zeichen - Gemeinsam aus der Krise, Miteinander in die Zukunft - 52 Wochen im Jahr!



Begeisterte Stammkunden der Bäckerei Smetacek: Ilona und Lena Wunderer

Es muss nicht immer online sein!

Liebe Bürger der Region, unter dem Motto "lokal denken, lokal leben, lokal kaufen, lokal helfen" sind wir dabei – gerade jetzt!

Unsere Betriebe vor Ort bieten rund ums Jahr hervorragende Dienstleistungen und Produkte an. Wenn ein Geschäft, Handwerker, usw. aktuell vielleicht nur eingeschränkte Öffnungszeiten und keinen Online-shop hat bzw. ein persönlicher Besuch gerade nicht möglich ist, sollte man zum Telefon greifen und direkt nachfragen. Anrufen, beraten lassen und dann bestellen – das funktioniert auch in der Region.

Weihnachten naht!

Das Weihnachtsgeschäft soll auch im Corona-Jahr 2020 nicht ausfallen, für viele Betriebe ist es heuer wichtiger denn je. Zum Verschenken bieten sich wunderbar die „Litschauer Einkaufsgutscheine“ an. Sie sind in den Litschauer Banken erhältlich und bereiten vielfältige Freude. Sei es als Besuch im Lieblingsgasthof, Köstlichkeiten beim Bäcker und Fleischhauer,

Wohlbefinden beim Frisör, Spielwaren und Mode für Groß und Klein, Badespaß im Relax-Hallenbad Litschau, Blühendes für Haus und Garten, Schmückendes fürs Handgelenk sowie Haushalts- und Multimediale Geräte. Nur wenn wir bereit sind, unser Geld hier, wo wir wohnen, auszugeben, werden wir die regionale Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern und eine lebenswerte Region für uns und unsere Besucher erhalten.

Die regionalen Betriebe freuen sich auf Ihren Einkauf und ich bedanke mich schon vorweg für jeden Euro in der Region!

Mit lieben Grüßen

Kurt Jungbauer

Obmann der Litschauer Geschäftsleute



Der „Litschauer Einkaufsgutschein“ - ein Allrounder!

Fahr nicht fort, kauf im Ort!

Die Litschauer Geschäftsleute im Überblick ...



Denk' lokal - kauf' regional!

Reinigung, Gastronomie & Fremdenbeherberger

Zimmervermietung & Reinigung

Nicole Auer

Tel.: 0664 / 196 9339
www.bleibsauber.jetzt

Die Alm Feriendorf Loimanns

Tel.: 02865 / 317, 0664 / 252 58 01
www.ferien-waldviertel.at

Gasthaus Böhm Otto

„Schönauer Dorfwirt“
Tel.: 02865 / 283

Bruno's Bierinsel - Holzweber

Tel.: 02865 / 5509

Gasthaus Kaufmann

Tel.: 02865 / 505 60, 0664 / 23 45 363
www.gasthof-kaufmann.at

Riedls Genusswelt KG

Tel.: 02863 / 8240
www.genusswelt-riedl.at

Restaurant „Seeblick“ Weber

Tel.: 02865 / 235

Theater- & Feriendorf Königsleitn

Tel.: 02865 / 5393
www.koenigsleitn.at

Landgasthof Oppolzer

Tel.: 02865 / 252, 0664 / 142 97 44
www.gasthaus-oppolzer.at

Nahversorger, Handel & Dienstleister

Bäckerei-Konditorei-Cafe

Andreas Müssauer

Tel.: 02865 / 363
www.muessauer.at/litschau

Bäckerei Gerald Smetacek

Tel.: 02865 / 297

Fleischerei Franz Geitzenauer

Tel.: 02865 / 280

Schlossfischerei Litschau

Tel.: 0664 / 544 61 98
www.schlossfischerei-litschau.at

Kaufhaus Schiener Elisabeth

Tel.: 02865 / 218

Kaufhaus & Trafik Eva Kössner

Tel.: 02865 / 500 80

Trafik Thomas Mader

Tel.: 02865 / 5492

Uhren-Schmuck Haberson

Tel.: 02865 / 5640

Stadtapotheke Mag. Habiger Kurt

Tel.: 02865 / 278
www.stal.at

Floristik Manuela Böhm

Tel.: 0664 / 735 329 16

Yupitaze Fischtextil

Tel.: 0664 / 110 85 89

www.yupitaze.at

Frisiersalon Böhm Koller Simone

Tel.: 02865 / 312

Frisiersalon Petrasch Roswitha

Tel.: 02865 / 412

Elisabeth Kollár Kosmetik

Tel.: 02865 / 1234

Werbegrafik-Design Kerstin Birnzain

Tel.: 0664 / 40 23 628

www.werbewuerze.at

Versicherungsmakler/-service

Jungbauer & Partner

Tel.: 02865 / 56 87

www.jungbauer-partner.at

ÖBV-Versicherungsbüro Bernhard Sax

Tel.: 0664 / 636 03 55

Verein Leben in der Region Litschau

Bauernmarkt und Postpartner

Tel.: 02865 / 500 96

KFZ Werkstatt

Car Competence Miedler Christian

Tel.: 02865 / 56 96-0

www.miedlercc.at

Gerry's BOX - KFZ-Service,

Reifen- & Ersatzteilhandel

Tel.: 0664 / 382 04 10

Autobusunternehmen Böhm Andreas

Tel.: 02865 / 500 050

Raiffeisenbank Litschau

Tel.: 02853 / 700 90 500

Volksbank Litschau

Tel.: 02865 / 293

Waldviertler Sparkasse Litschau

Tel.: 050 / 1007 9290

Versicherungsmaklerin Gudrun Blach

Tel.: 0664 / 21 96 889

www.versicherung-blach.at

Bau- & Baunebengewerbe

Kuben BaugesmbH

Tel.: 02865 / 20 833
www.kuben-bau.at

Bauunternehmen Reinhard Brayer

Tel.: 02865 / 208 75

Dachdeckerei, Spenglerei, Zimmerei

Eschelmüller Herbert GmbH

Tel.: 02865 / 5955

www.meisterdach.at

Tischlerei Gregor Schwingenschlögl

Tel.: 02865 / 5288

www.schwingenschloegl.at

Tischlerei Schalko KG

Tel.: 02865 / 339

www.schalko.at

Tischlerei Weinstabl

Tel.: 02863 / 8483, 0664 / 383 72 82

www.weinstabl.co.at

Houschko Holz

Tel.: 02865 / 84 65, 0664 / 523 49 91

www.houschko.at

Elektro Heißenberger

Tel.: 02865 / 382

www.elektro-heissenberger.at

Elektro Stark GmbH

Tel. Litschau: 02865 / 303

Tel. Heidenreichstein: 02862 / 526 88

www.elektro-stark.at

GEHO-Technik Gerhard Holzweber

Tel.: 0664 / 519 14 33

Installationen, Energiertechnik &

Wohnhaus-Grundstücksentwicklung

Hauer Erwin

Tel.: 02865 / 342-33

www.gwhhauer.at

Innenausstattung und Tapezierer

Koller Alfred

Tel.: 02865 / 365

Montagebetrieb Roland Kainz

Tel.: 02863 / 581 33

www.kainz-montagen.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Grafiken: stock.adobe.com

„lokal denken, lokal leben, lokal kaufen, lokal helfen“ – denn lokal sind wir alle.

Spiel mit! - Musikunterricht bringt's



Im Musikschulverband Heidenreichstein - er umfasst die Gemeinden Amaliendorf-Aalfang, Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers - musizieren, singen und tanzen rund 200 Kinder und Jugendliche.

Musik und Tanz sind aber viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib: Das Gehirn wird mobilisiert und das Gedächtnis trainiert. Die Kreativität wird gefördert, der Körper produziert Glückshormone, Stress wird abgebaut.

In unzähligen Studien sind die positiven Effekte auf die geistigen und vor allem sozialen Fähigkeiten wissenschaftlich belegt. Gerade die Musikausbildung in einer Gemeinschaft fördert u.a. Toleranz, soziale Kompetenz, Kommunikation, Selbstreflexion und Kreativität.

Lernt man beispielsweise auf einem Instrument zu spielen, wird man auf diesem Weg kleinere und größere Stolpersteine überwinden. Es gibt auch Zeiten, in denen es vielleicht gerade nicht so großen Spaß macht und man will vielleicht aufgeben. Wird man in dieser Situation behutsam unterstützt, dann bleibt man bei der Sache und blickt bald auf die vergangene Zeit zurück. Die Anfänge sind geschafft, durchgehalten! Das gibt ein echtes Glücksgefühl und fördert Geduld sowie Durchhaltevermögen. Mit jedem Lernfortschritt werden neue Hürden aus dem Weg geräumt. Schrittweise wird man immer besser und kann bald etwas, das andere nicht können. Das stärkt das Selbstvertrauen!



Gemeinsames Musizieren und Tanzen ist ein Lebensgefühl, das man mit unglaublich vielen Menschen teilt. Alle haben gleiche oder sehr ähnliche Erfahrungen vom ersten Ton bis zur komplexen Tanzchoreografie gemacht.

Eine außergewöhnliche Gemeinschaft mit großem Zusammengehörigkeitsgefühl und respektvoll freundschaftlichem Miteinander erwartet die jungen und auch älteren Nachwuchskünstler, denn es ist nie zu spät.

Informieren Sie sich über das umfangreiche Angebot!

MUSIKSCHULVERBAND HEIDENREICHSTEIN
Mag. Martin Kaburek | Musikschulleitung
musikschule@heidenreichstein.gv.at
www.musikschule.heidenreichstein.gv.at

Jugend- und Seniorentaxi

Sicher und günstig ans Ziel mit dem Litschauer Jugend- und Seniorentaxi!

Die heutige Jugend hat ein großes Mobilitätsbedürfnis, aber nicht nur bei den Jugendlichen besteht der Bedarf! Auch die Senioren bevorzugen es, die regelmäßigen Wege zum Arzt oder Einkauf selbstständig zu erledigen.

Daher gibt es das „**Litschauer Jugend- und Seniorentaxi**“. Durch eine individuelle und bedarfsorientierte Beförderung mit Taxifahrzeugen zu günstigen Tarifen werden die Jugendlichen und Senioren in ihrem Bedürfnis unterstützt.

Jeder Jugendliche mit Wohnsitz in Litschau im Alter von 10 bis 27 Jahren (von 10 bis 13 Jahren unter Beisein des Erziehungsberechtigten und auf Grund eines schulischen Erfordernisses) sowie **jeder Pensionist mit Wohnsitz in Litschau** kann unter Vorlage eines gültigen Ausweises **pro Monat 4 Taxigutscheine im Wert von je € 5,00 zum Preis von € 2,50** am Gemeindeamt erwerben.

Diese Gutscheine können dann bei einem der **Partner-Taxibetriebe** eingelöst werden!

Winterdienst 2020



Auch in dieser Wintersaison wird die Maschinenring-Service NÖ-Wien „MR-Service“ eGen, Büro Waldviertel Nord, den Winterdienst auf Gehsteigen im Gemeindegebiet Litschau (Gemeindegehsteige und Privatgehsteige) durchführen.

Der Winterdienst am Herrenseerundwanderweg erfolgt durch den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Litschau.

Möchten Sie ihren Gehsteig auch durch die Maschinenring-Service NÖ-Wien „MR-Service“ eGen im Auftrag der Gemeinde räumen lassen wollen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Winterliche Straßenverhältnisse führen leider oft zu Unannehmlichkeiten und Ärgernissen. Das Personal des Maschinenrings gab und wird auch in Zukunft sein Bestes geben, um dem Schnee Herr zu werden.

Leider behinderten in der Vergangenheit manchmal ungünstig und für einen längeren Zeitraum abgestellte Fahrzeuge die maschinelle Straßen- und Gehsteigbetreuung. Bitte helfen Sie uns, dies zu vermeiden.

Wir möchten Sie weiters bitten, sich bei **Beschwerden bezüglich des Winterdienstes wie bisher direkt an die Fa. Maschinenring unter 0664 / 96 06 577** zu wenden, um etwaige Missstände zu klären.

ACHTUNG: Auch Grundstückseigentümer haben Pflichten:

Die wichtigsten „Streu-Regeln“ im Überblick

- Der Grundeigentümer ist verpflichtet, im Ortsge-

biet Gehsteige und -wege, die entlang der eigenen Liegenschaft in einer Entfernung von bis zu drei Metern liegen, zwischen 06:00 Uhr und 22:00 Uhr von Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen.

- Wenn es keinen Gehsteig gibt, ist der Straßenrand auf einen Meter Breite zu säubern.
- Wird Eis vorhergesagt, ist vorbeugend zu streuen. Vor Stellen, an denen regelmäßig Glatteis auftritt, müssen Warntafeln aufgestellt werden.
- Die Verpflichtung, den Gehsteig zu räumen, besteht unabhängig davon, ob auf dem Grundstück ein Gebäude steht oder nicht.
- Grundstücksbesitzer müssen darüber hinaus auch darauf achten, dass durch abgehende Dachlawinen oder herabfallendes Eis niemand zu Schaden kommt.

Immer wieder kommt es vor, dass fleißige Schneeräumer den Schnee von den Gehsteigen einfach auf die Straße oder ungefragt auf Nachbars Grundstück schaufeln. Das ist nicht nur unzulässig, sondern auch äußerst verantwortungslos und strafbar. Dieser Schnee bildet später auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Radfahrer und Mopedfahrer in Gefahr bringen. Bei Gefährdung durch auf die Fahrbahn geschaukelten Schnee droht eine Geldstrafe bis zu 726 Euro.

Die Stadtgemeinde Litschau ersucht um gegenseitiges Verständnis sowie um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Aktuelles von der Gruppe GuL (Gedanken um Litschau)



Unsere Gruppe wurde im März 2019 ins Leben gerufen mit dem Zweck, Gutes für Litschau zu tun. Seither konnten wir auch schon einige Aktivitäten setzen bzw. initiieren (Advent 2019, Bahnhofdisco, Neujahrschwimmen, Karten- und Gesellschaftsspielrunden, Asphalt- bzw. Eisstockschießen, Badminton hinter den Tennisplätzen).

Unser Tatendrang – Gutes zum Wohle der Bewohner und Besucher von Litschau zu tun - wurde leider im heurigen Jahr coronabedingt etwas gebremst. Trotzdem sehen wir optimistisch in die Zukunft und möchten weiterhin Impulse schaffen, welche das Leben in unserem schönen Litschau noch attraktiver machen.

Einerseits wollen wir das Kartenspiel und den Stocksport weiterhin unterstützen, denken aber auch über andere Freizeitaktivitäten, wie geführte Wanderungen, Radtouren, 3D-Bogensport und allgemeine Ver-

schönerungen unserer Stadt nach. Für weitere gute Ideen sind wir sehr dankbar.

Wer also nähere Informationen zu unserer Gruppe und zu unseren diversen Aktivitäten wünscht, mithelfen möchte oder neue Anregungen hat, melde sich bitte bei uns. Wir freuen uns schon jetzt auf rege Kontaktaufnahme und gute Gespräche.

Allen Bewohnern und Besuchern von Litschau wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und das Allerbeste – insbesondere Gesundheit - im kommenden Jahr.

Für die Gruppe GuL:

Franz Zwölfer
0664/2549650
fj.zwoelfer@aon.at

Herbert Millner
0664/2245946
herbert.millner@gmx.at

Glasfasernetzausbau von A1 in Litschau vor Abschluss

A1 setzt nun das Versprechen vom Dezember 2019 um und erweitert seit Anfang November das Glasfasernetz im südlichen Gemeindegebiet von Litschau. Im Jänner 2021 sollten die letzten Arbeiten abgeschlossen sein. In den Wochen danach sollen die BürgerInnen und Unternehmen zu den Anschlussmöglichkeiten und Produkten informiert werden (je nach Rahmenbedingungen hinsichtlich der Corona-Bestimmungen), damit so rasch wie möglich die Inbetriebnahme erfolgen kann.

Durch den Ausbau erhalten jene Haushalte der KG's Schönau und Gopprechts, welche an die öffentliche Schmutzwasserkanalisation angeschlossen wurden, glasfaserschnelles Internet mit spürbar schnelleren Datenübertragungen sowie die Möglichkeit, mit A1-TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen. In diesen Ortschaften werden die Haushalte mit FTTH "Fiber to the Home" versorgt und erhalten damit Glasfaser bis in jedes Haus.

Zusätzlich wird im Gewerbegebiet von Litschau die entsprechende Infrastruktur für ein FTTH-Netz fertiggestellt, damit profitieren auch die Unternehmen von diesem Ausbausritt in die digitale Zukunft.

In den KG's Reichenbach, Loimanns und Hörmanns sowie im Stadtzentrum von Litschau werden auf Eigeninitiative von A1 (außerhalb des Bundes-Förderprogrammes) außerdem Glasfaserschaltstellen, sogenannte ARU's (Access Remote Unit's), errichtet und ermöglichen dort dann Internetzugänge mit schnelleren Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s.

Das A1 Glasfasernetz ist mit einer Länge von knapp 60.000 Kilometern das mit Abstand größte Glasfasernetz Österreichs - und es wächst auch im Bezirk



Gmünd deutlich. So hat A1 nun auch die Versorgung in der Stadtgemeinde Litschau mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich erweitert. Im Rahmen des Ausbaus wurden in Litschau mehr als 14,5 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und 5 neu errichtete Schaltstellen angebunden. Haushalte können das ultraschnelle Breitband-Internet nach Verständigung durch A1 sofort nutzen, weitere Baumaßnahmen sind nicht mehr notwendig.

Foto: A1 Telekom Austria AG

Straßensanierung Wildgasse

Im Zuge der diesjährigen Straßensanierungsarbeiten wurden unter anderem die Stadtgrabengasse sowie ein Teilstück der Wildgasse saniert.

Diese Sanierung wurde notwendig, da die Fahrbahn bereits in einem sehr schlechten Zustand war und auch die Einbauten (Kanaldeckel, Regenwassereinflaugitter und Wasserschieber) teilweise erneuert werden mussten.



Glasfaserausbau in der „Weiten Wiese“

Litschau und Reingers kooperieren für eine bessere Infrastruktur.

Dank der Initiative von LAbg. Bgm. Margit Göll läuft in den Gemeinden Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers derzeit ein weiterer Ausbau des Glasfasernetzes. Ermöglicht wurde die zukunftsweisende Investition durch die Unterstützung der Niederösterreichischen Grenzlandförderungsgesellschaft GmbH.

Im Rahmen dieses Infrastrukturprojektes ist es nun gelungen, dass von der Gemeinde Reingers aus, auch der Ortsteil „Weite Wiese“, eine Siedlung der Katastralgemeinde Schandachen, mit schnellem Internet versorgt werden kann. Abgewickelt wird das Projekt federführend von der Gemeinde Reingers. Ein gutes

Beispiel wie die Bürgerinnen und Bürger von der gemeindeübergreifenden Kooperation in der Kleinregion profitieren.

Die Bürgermeister Rainer Hirschmann und Andreas Kozar (Reingers) bedanken sich bei ihrer Kollegin Margit Göll für ihr Engagement sowie für die gute Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung.

Am Bild von links nach rechts:
Bgm. Andreas Kozar, LAbg. Bgm. Margit Göll, Bgm. Rainer Hirschmann

Foto: LAbg. Margit Göll bzw. VP NÖ



Städtegespräch zur Halbzeitbilanz in Litschau

Kleinregion Waldviertel Nord soll vom Glasfaserausbau profitieren

„Bei der Halbzeitbilanz zur Landtagswahl 2018 reicht es uns im Bezirk Gmünd nicht, nur auf das Geschehene zurückzublicken, sondern auch weiter in die Zukunft zu schauen und nahe an den Anliegen der Menschen zu sein“, so LAbg. Göll.

So traf sich LAbg. Margit Göll am 16.11.2020 mit Bgm. Rainer Hirschmann und Vzbgm. Johannes Heißenberger in Litschau. Dabei konnten aktuelle Themen, auch der Glasfaserausbau in der Kleinregion Waldviertel Nord besprochen werden.

Der Bezirk Gmünd war zum Teil Pilotprojekt für den NÖGIG Ausbau und hat als einer der wenigen Bezirke bereits ein großes Glasfasernetz.

„Leider sind bei diesem Projekt weiße Flecken übriggeblieben. Gerade Gemeinden im Norden des Bezirkes, wie Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Reingers und Litschau weisen noch Lücken im Ausbauplan auf. Mit der starken regionalen Initiative konnten weitere Fördergelder lukriert werden, die den Ausbau in dieser Region möglich machen. In vielen Gemeinden rund um Litschau wird bereits gebaut, dies soll nun auch für die Stadtgemeinde Litschau selbst möglich sein“, so Göll.

Aus diesem Grund wurde auch Josef Wallenberger, Berater für Regionalentwicklung, zum Gespräch eingeladen, der die verschiedenen Aspekte direkt für Litschau und die Kleinregion Waldviertel Nord mit den Gemeindevertretern und LAbg. Göll besprach. „Nur durch einen lückenlosen Glasfaserausbau im Bezirk Gmünd schaffen wir es, zu einer digitalen Innovationsregion zu werden, die es den Menschen ermöglicht, gerade in Krisenzeiten auch ihre Arbeit im Homeoffice im Waldviertel zu erledigen.“, so Göll abschließend.

Bgm. Rainer Hirschmann: „Wir werden alle möglichen Optionen für einen vollständigen Ausbau des Glasfasernetzes in Litschau und in der Kleinregion in enger



Zusammenarbeit mit der NÖGIG besprechen, zusätzlich wird auch bei allen anstehenden Bauprojekten wie bisher die Mitverlegungsoption geprüft.

Durch die sich verändernde Förderlandschaft werden wir alles unternehmen, um die vorhandenen Lücken so rasch wie möglich zu schließen.“

Dazu wird es noch im Dezember auch einen gemeinsamen Termin in Litschau geben, um die weitere Vorgehensweise festzulegen, nachdem in den letzten Jahren schon einige Akzente gesetzt werden konnten.

Beispielsweise wurde in der KG Schandachen und von dort weiter nach Litschau über die Schandacher Häuser bereits eine Glasfaser-Leerverrohrung zu jedem Haushalt (im Zuge des dortigen Kanalprojektes) in Zusammenarbeit mit der NÖGIG umgesetzt.

Foto:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Städtegespräch zur Halbzeitbilanz in Litschau, v.l.n.r.: Vzbgm. Johannes Heißenberger, Josef Wallenberger, LAbg. Margit Göll, Bgm. Rainer Hirschmann

Die Kleinregion Waldviertel Nord wird KLAR!



Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers werden Klimawandelanpassungsmodellregion.

Klimatische Veränderungen haben in den letzten Jahrzehnten auch in den Gemeinden der Kleinregion Waldviertel Nord zugenommen. Starkregenereignisse, mit teils massiven Schäden werden immer häufiger. Die zunehmende Trockenheit setzt die Wälder sowie die Landwirtschaft zunehmend unter Druck. Auch gesundheitliche Belastungen durch Hitze und neue allergene Pflanzen werden spürbarer.

Der Klimawandel hat aber nicht nur negative Auswirkungen. Da es in den Ballungszentren in den Sommermonaten zunehmend unerträglich heiß wird, ziehen immer mehr Menschen ins kühlere Waldviertel oder verbringen hier ihre Sommerfrische. Auch wird die Kultivierung neuer ertragreicher Pflanzen und Sorten durch den Temperaturanstieg möglich.

Ob man den Klimawandel als Bedrohung ansieht oder als Chance – er ist da. Um die negativen Aus-

wirkungen zu reduzieren und die Chancen zu nützen, hat der Vorstand der Kleinregion Waldviertel Nord beschlossen, Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR) zu werden.

Obmann Bgm. Rainer Hirschmann: „Das Förderprogramm KLAR! vom Klima- und Energiefonds unterstützt Regionen dabei, Anpassungskonzepte zu entwickeln. ExpertInnen des Umweltbundesamtes sowie der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik werden mit konkreten Handlungsempfehlungen eingebunden. Dabei werden gemeinsam mit der Bevölkerung 10 Maßnahmen erstellt. Diese Maßnahmen werden in der Region entwickelt und sind so auf die Gegebenheiten in der Region abgestimmt.“

Am 06.11.2020 fand nun am Gemeindeamt Litschau das erste Gespräch zur Erstellung des KLAR! - Grobkonzepts mit Fr. Doris Maurer von der W4 Projects GmbH statt und somit wurde der Projektstart vollzogen.

Foto: Johannes Heißenberger

Liebe Litschauerinnen und Litschauer, liebe Zuagraste, liebe Gäste! Liebe Freunde der FESTIVALS LITSCHAU!



Wie schon in der letzten DIE LIT/SCHAU angekündigt findet das nächste Schrammel.Klang.Festival im Juli 2021 wieder rund um den Herrensee statt, auf 2 Wochenenden aufgeteilt und nur für höchstens die Hälfte der Besucher*innen pro Tag, als bisher üblich.

Daten Schrammel.Klang.Festival:

9.-11. und 16.-18. Juli 2021; Workshops: 13.-15. Juli 2021. Somit entsprechen wir dem Wunsch unserer Besucher*innen nach Entspannung, schützen gleichzeitig den Ort vor Überforderung und stützen noch mehr die regionale Wirtschaft.

Wir hoffen natürlich sehr, dass unsere Ehrenamtlichen-Gemeinschaft diesen Umschwung mitträgt und ich möchte auch hier nochmals explizit meinen Dank allen Helfer*innen aussprechen, denn ohne sie wären die Festivals Litschau nicht durchführbar.

Der Kartenvorverkauf für Schrammel.Klang hat schon begonnen. Unter www.schrammelklang.at finden Sie laufend alle wichtigen Informationen.



Das erfolgreiche Theaterfestival HIN&WEG – Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung wird zum vierten Mal im August 2021 stattfinden. Hier sind wir immer auf der Suche nach spannenden Räumlichkeiten in und rund um Litschau. Wenn Sie eine Idee haben, bitte melden. Apropos: Unter <https://www.servustv.com/videos> nach „Küchenlesung“ suchen und einen schönen Beitrag zu unseren Küchenlesungen finden (etwa bei 10min. 55 sec.).

Daten Theaterfestival HIN&WEG:

13. – 15. und 20.- 22. August 2021; Workshops: 16.-19. August 2021

Das genaue Programm wird voraussichtlich ab April 2021 präsentiert. Kartenvorverkauf startet schon vorher. Alle Infos dazu auf: www.hinundweg.jetzt

Schon jetzt arbeiten wir intensiv an der Programmierung der FESTIVALS LITSCHAU und ich kann versprechen, dass wir 2021 wieder großartige und außergewöhnliche Künstler*innen und Künstler in Litschau willkommen heißen werden.

THEATER- UND FERIENDORF KÖNIGSLEITN

Es hat ja schon längst die Runde gemacht: Das Hotel- und Feriendorf Königsleitn hat einen neuen Namen: Theater- und Feriendorf Königsleitn heißt es ab jetzt. Durch den Investor Günter Kerbler ist es gelungen, das Feriendorf vor der drohenden Schließung zu bewahren.

Einzigartige Idee: Verbindung von Hotellerie, Theater, kreativen Erlebnissen und Naturgenuss

Der bei vielen Urlauberinnen und Urlaubern beliebte Beherbergungsbetrieb Königsleitn hat mit neuer Geschäftsführung, Hoteldirektorin Nicole Auer, Theaterpädagogin Johanna Jonasch und der für die Theater-technik zuständigen Beleuchtungsmeisterin Sabine Wiesenbauer nicht nur eine neue Leitung, auch das Angebot vergrößert sich.

Wir verwirklichen mit dem Theater- und Feriendorf Königsleitn eine europaweit wohl einzigartige Idee: Die Verbindung von Hotellerie und Theaterarbeit. Im dörflichen Ambiente beim Herrensee vermitteln geschulte Theaterpädagoginnen und -pädagogen sowie Professionist*innen aus der Branche die vielen Spielarten von Theater und ihre Verbindung mit Kommunikation, kreativen Erlebnissen und Entspannung. Unterschiedlichste Seminar- und bald auch Proberäume bieten dafür auf dem weitläufigen Hotelareal jede Menge Platz.

Neue Angebote für Schulen, Familien, Erwachsene und Unternehmen

Das bisherige Angebot des Hotel- und Feriendorfs für Familien, Golf Freunde und Individual-Urlauber bleibt in vollem Umfang bestehen. Zusätzlich sorgen Kreativ-Workshops für Schulklassen und Führungskräfte sowie Theatercamps für jeden das ganze Jahr über für ein vielfältiges Programm.

Die neuen Formate richten sich an Schulen, an Kinder und Jugendliche, die erste Erfahrungen mit der Vielfalt des Theaters machen können, an Erwachsene, die erfrischende Inspiration und Freiraum zum Gestalten suchen sowie auch an Unternehmen, die in Theater-Incentives Teambuilding und Instrumente zur Erlangung von Führungskompetenz kennenlernen wollen. Ich freue mich schon auf die vielen verwandelten Menschen, die eine kleine Verrückung vom Alltag erfahren. Gemeinschaftliche Erlebnisse werden in Zukunft nicht nur für junge Menschen von höchster Bedeutsamkeit sein. Die Instrumente des Theaters können genau diese für ein Zusammenleben so wichtigen Dinge fördern.



Sportbegeisterten und Erholungssuchenden bieten unsere Landschaft und der idyllische Herrensee viel Raum für Bewegung und Entspannung in der freien Natur.

Wiedereröffnung des Restaurants im Dezember 2020

Die Umbauarbeiten im Restaurant sind bereits abgeschlossen. Wir freuen uns, Sie ins Lokal mit völlig neuem Glanz einzuladen, kulinarische Angebote und ausgedehnte Brunchstunden zu genießen. Wohnzimmergemütlichkeit und Kaminfeuer inklusive.

Die Zimmer und Apartments werden laufend behutsam adaptiert und unter dem aufmerksamen Auge von Hoteldirektorin Nicole Auer einladend ausgestattet.

Neues Probenrefugium für Theatergruppen

In einer zweiten Ausbaustufe steht ab Herbst 2021 im Theaterdorf auch ein professioneller Probenort für Theaterhäuser, Theatergruppen, Vereine und generell kreativ engagierte Menschen zur Verfügung.

Wie schon zu bemerken ist, werden wir die alte, kaum mehr verwendete Tennishalle zum neuen, recycelten Leben erwecken. Der in den 1990er Jahren errichtete, architektonisch interessante Bau dient dann als Hülle für Proberäume, die höchst professionellen Kriterien entsprechen werden. Begleitend entstehen für die darstellende Kunst wichtige Bereiche wie Kostümwerkstatt, ein Fotostudio mit Green-Screen, Lager, Aufenthaltsräume, eine kleine Bar, eine Terrasse mit Blick auf den See und mein persönliches Lieblingsprojekt, der Fantasiedachboden – ein über 400 Quadratmeter großes Reich für Theaterrequisiten und Kostüme.



Da die Räumlichkeiten mit mobilen Wänden abgetrennt sind und daher in unterschiedlichste Größen verwandelt werden können, steht das Gebäude auch für Veranstaltungen der Region zur Verfügung. Großen Feiern, Kongressen, Messen, Bällen und Hochzeiten sind daher ebenso Raum geboten.

Erste Programmpunkte

Coronabedingt gestalten sich die Planungen von Veranstaltungen in diesem Winter noch abwartend. Voll Optimismus geplant sind jedenfalls kulinarische Abende und ausgedehnte Frühstücksbrunchs an Samstagen und Sonntagen.

Für den Herbst 2021 sind bereits weitere kleine, feine künstlerische Veranstaltungen vor allem in Kombination mit kulinarischen Ereignissen im Gespräch.

Kooperation mit Zirkusschule CIRCUSGLÜCK

Ab Mai 2021 schlägt Barbara Rosenberger, davor 17 Jahre lang künstlerische Leiterin und „Seele“ der „Circusluft“ in Drosendorf, ihre Zelte in Litschau auf. Mit ihrem Projekt CIRCUSGLÜCK wird sie das reichhaltige Veranstaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche des Theater- und Feriendorfs Königsleitn um eine weitere Facette bereichern. Neben dem Hotel entsteht bis

Mai 2021 ein charmantes Zirkusdorf mit gemütlichen Zirkuswägen und einem großen Zirkuszelt. <https://circusglueck.at>

Ich danke der Stadtgemeinde Litschau und allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vor allem der ansässigen Bevölkerung für Zusammenarbeit und Toleranz, die sie diesen vielen Neuerungen entgegenbringen. Ohne Ihnen und der beispiellosen Gemeinschaft in dieser Stadt wäre dies alles nicht möglich.

Es geht weiter, auch wenn es uns zurzeit manchmal schwer fällt, daran zu glauben. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit viel positiver Energie weiterhin viel Außergewöhnliches zu Wege bringen werden.

Ich wünsche Ihnen viel Harmonie, Frieden und weihnachtliche Freude. Heuer etwas ruhiger als sonst – dafür aber vielleicht etwas besinnlicher.

Alles Liebe, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Ihr
Zeno Stanek

Litschauer Kulturimpuls Aktuell



Liebe Litschauerinnen und Litschauer!

Der Litschauer Kulturimpuls 2020 hat natürlich umstandshalber Änderungen erfahren, konnte aber immerhin 6 der geplanten Veranstaltungen durchführen. Wiewohl es aktuell einigermaßen spekulativ ist, Ankündigungen zu machen, möchte ich dennoch ein Grundkonzept für den 19. Litschauer Kulturimpuls präsentieren.

Zunächst sei vermerkt, dass die „Herrenseetheater-Abos 2020“ ihre Gültigkeit behalten bzw. auch noch erworben werden können. Die dafür vorgesehenen Termine (alle 3 Veranstaltungen wurden ja auf 2021 verschoben) sind: BARBARA BALLDINI am Freitag, 9. April (im Theater- und Feriendorf Königsleitn!), KLAUS ECKEL am Mittwoch, 2. Juni und ANDY LEE LANG m Freitag, 25. Juni. Auch die für diese 3 Veranstaltungen erworbenen Karten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit, können aber auch zurück gegeben werden, BITTE dies aber – wenn noch nicht erfolgt – bis spätestens Jahresende zu erledigen. Gleiches gilt für das Konzert mit HANS THEESSINK, das am Samstag, 8. Mai im Kulturbahnhof stattfinden wird. Das Gastspiel von MIGUEL HERZ-KESTRANEK und seinen LACHER-TORTEN wird am Samstag, 18. September im Kulturbahnhof nachgeholt.

Das traditionelle WENN'S JOAHR UIMAGEHT mit dem genialen Trio ÜBER 3ECKEN (Susanne Moldaschl, Manfred Ergott und Florian Weiß) wird voraussichtlich am Sonntag, 21. November um 16 Uhr im Kulturbahnhof mit Eigenkompositionen sowie Neuinterpretationen bekannter Songs für den gewohnten harmonischen Kulturimpuls-Ausklang sorgen.

Ungeachtet der doch angespannten Situation sind auch weitere Veranstaltungen 2021 angesetzt, so etwa das Kabarett-Duo FLO & WISCH am Freitag, 5. März im Theater- und Feriendorf Königsleitn, das (Sensations-) Gastspiel von NINA PROLL mit ihrem Programm KANN DENN LIEBE SÜNDE SEIN am Freitag, 3. September im Herrenseetheater oder HEILBUTT &

ROSEN mit WER WILL MICHNOCH ? am Freitag, 8. Oktober im Theater- und Feriendorf Königsleitn.

Das beliebte WIR SPÜN FÜR EICH wird wie gewohnt im Sommer stattfinden, und auch der eine oder andere weitere musikalische Leckerbissen ist nicht auszuschließen!

Ungeachtet der nach wie vor unsicheren Umstände sind Karten für Veranstaltungen wie immer im Tourismusbüro (02865 5385) erhältlich, für Bestellungen und Infos stehe ich unter 0699 10 66 00 55 bzw. ernst.koepl@chello.at gerne zur Verfügung.

Bemerken möchte ich auch, dass bestellte Vorverkaufskarten mit Platzreservierungen bis zum jeweiligen Tag vor der Vorstellung UNBEDINGT abgeholt bzw. bezahlt werden müssen, da sonst keine Platzreservierung gemacht wird.

Das Programm 2021 werde ich persönlich als sensationell, es aber erfolgreich umzusetzen wird eine mehr als schwierige Aufgabe. Die Stadtgemeinde Litschau und die Unterstützer des Litschauer Kulturimpulses stehen voll hinter diesem Unterfangen, ich würde mir von Ihnen, liebe Litschauerinnen und Litschauer, wünschen, dass Sie durch Ihr Kommen zu den Veranstaltungen dem Litschauer Kulturimpuls helfen, zurück in die gewohnte Spur zu finden.

In Erwartung einer baldigen Normalisierung des Kulturlebens verbleibe ich mit allen guten Wünschen

Ihr
Ernst Köpl

DANKE den Unterstützern des Litschauer Kulturimpulses

Fa. Smetacek, Fa. Müssauer, Hütte Klein Reichenbach, Hauer GmbH, Fa. Alfred Koller, Jungbauer & Partner, Autohaus Hörmann, Waldviertler Sparkasse Litschau, Wiener Städtische Versicherung, Kuben BaugesmbH, Eschelmüller GmbH, Yupitaze Fischtextil, Bierbrauerei Schrems GmbH, Floristik Manuela Böhm

Die Lit/schau

Gesundheitsinformation 2020

*Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.*

Arthur Schopenhauer



„Resilienz“
Das Immunsystem der Seele

TIPPS
„Coronavirus Spezial“

Wildbret
Das „Superfood“ aus der Heimat

Beratung und Unterstützung
Hotlines für Krisensituationen

Foto: stock.adobe.com



Gesundheitsinformation 2020

Liebe Leserinnen und Leser!

Belastet auch Sie die veränderte Lebenssituation, die „Corona“ für uns alle mit sich gebracht hat?

Eine Studie des Departments für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit der Donau-Universität Krems zeigt, dass viele Menschen aufgrund der aktuellen Situation unter einer erhöhten psychischen Belastung leiden.

Wie gelingt es uns trotzdem, unsere mentale Gesundheit zu erhalten und zu stärken? Die Gesunde Gemeinde Litschau legt in dieser 4. Ausgabe der „Litschauer Gesundheitsinformation 2020“ einen Fokus auf dieses wichtige Thema.

Kennen Sie den Begriff „Resilienz“? Resilienz wird auch als **Immunsystem der Seele** bezeichnet. Frau Anna Kössner BA ist ein aktives Mitglied der Gesunden Gemeinde Litschau und hat einen interessanten Beitrag darüber gestaltet. Herzlichen Dank dafür, liebe Anna!

Resilienz

Nie war es wichtiger, sein „seelisches Immunsystem“ zu stärken!

Wer kennt das nicht? Es herrscht ein Sturm, alles tobt und es fühlt sich an, als ob der Boden unter den Füßen nachgibt. Zunächst scheint eine Situation aussichtslos, man sitzt ganz alleine in einem kleinen Boot, mitten auf der offenen See und hat schon jegliche Hoffnung verloren. Alles scheint aussichtslos, handeln scheint zwecklos. Man fühlt sich wie gelähmt!

Doch plötzlich, oben auf einer der vielen turbulenten Wellen, lässt sich ein kleiner Lichtstrahl blicken. Ein Licht, das es wert ist, es fest zu halten. Dieses Licht entfacht sachte ein Feuer von Mut, Hoffnung und Zuversicht. Und siehe da, der kleine einsame Lichtstrahl bekommt nach und nach Verstärkung. Die finsternen Wolken verziehen sich langsam und die Sonne macht sich breit. Sie erfüllt das kleine Boot mit all seiner Kraft und auf einmal sieht die zunächst so hoffnungslose Situation schon wieder ganz anders aus. Die Wellen glätten sich und die Bootsfahrt wird zu einem tollen Erlebnis.

Auch die Tipps für mentale Gesundheit und mehr Bewegung zeigen in einem „Coronavirus-Spezial“ auf, wie man aus der aktuellen Situation das Beste machen kann.

Mit dem Beitrag „**Wildbret: Das SUPERFOOD aus der Heimat**“ möchten wir Sie im wahrsten Sinne des Wortes auf den Geschmack bringen, damit heimisches gesundes Wildfleisch auch öfter in Ihrem Kochtopf landet. Probieren Sie doch unseren Rezeptvorschlag gleich einmal aus. Gutes Gelingen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen und Ausprobieren unserer Tipps. Achten Sie auch weiterhin auf sich und Ihre Mitmenschen und kommen Sie und Ihre Familie **gesund durch den Winter** ganz nach dem Motto „**NEGATIV BLEIBEN UND POSITIV DENKEN!**“

Rainer Hirschmann
Bürgermeister

Karin Millner-Riedl
Gesundheitsgemeinderätin

Regina Thür
Regionale Gesundheitskoordinatorin



Manche Menschen scheinen unglaublich stark, als ob sie niemals in einem solchen Boot festsitzen würden. Sie scheinen einen unsichtbaren Schutzschild mit sich zutragen: es wirft sie so schnell nichts aus der Bahn, Stress prallt förmlich an ihnen ab und sie bleiben einfach immer gesund. Und das kommt nicht von ungefähr. Das Wort Resilienz kommt aus dem Latein, von „resilire“ – was so viel heißt wie zurückspringen, abprallen. Hoch resiliente Menschen zeichnen sich durch Widerstandsfähigkeit gegenüber Belastungen, Krisen und Stress aus. Doch nur das Negative weg-

zuschoben und positiv zu denken ist dabei zu wenig! Diese außerordentliche Kraft, körperlich sowie geistig gesund zu bleiben, beruht auf mehreren einfachen Grundlagen. Resilienz bedeutet richtig aussortieren zu können, also liebevoll Nein zu sagen, sich im richtigen Moment abzugrenzen und bestehende Ressourcen dabei optimal nutzen zu können. Resilient sind somit nicht die, die sich nicht berühren lassen, sondern jene, denen es gelingt, in einer zunächst aussichtslosen Situation ein Körnchen Gutes zu finden. Und dies ist keineswegs eine Neuheit auf dem Weltmarkt: Denn, dass es so etwas Unglaubliches wie Resilienz gibt, wissen wir schon seit langem. Aschenputtel und die Bremer Stadtmusikanten kennt bestimmt jeder von uns schon aus der Kindheit. Diese und viele andere Märchen sind nichts anderes als Geschichten über hoch resiliente Menschen. Sogar in der Bibel wird von resilienten Persönlichkeiten erzählt: David schafft es zum Beispiel den ihm weit überlegenen Goliath zu bezwingen.

Die gute Nachricht lautet also:

Jeder von uns kann schwere Zeiten überstehen!

Denn auch hoch resiliente Menschen sitzen immer mal wieder in diesem Boot, unangenehme Ereignisse gehören einfach zum Leben dazu. Resilienz bedeutet also, wie wir eben schon als Kinder aus den Märchen lernen sollen, Krisen zu meistern und gestärkt daraus hervor zu treten. Es gilt Negatives zu akzeptieren und dabei Positives hervor zu heben. Darüber hinaus ist Selbstwirksamkeit, bzw. das Bewusstsein, Dinge selbst in der Hand zu haben, ein bedeutender Baustein in Bezug auf Widerstandskraft. Beginne im Kleinen und sammle einfache Erfahrungen um zu erkennen, dass dein Handeln einen Effekt hat und wirksam ist. Sei zum Beispiel einfach freundlich zu einem gelangweilt-desinteressiert wirkenden Verkäufer und freue dich dann über seine Reaktion!

Was zeichnet hoch resiliente Menschen aus?

- **Optimismus und Zuversicht**
- **Situationen analysieren und Positives dabei erkennen**
- **im Reinen mit sich sein**
- **Motiviert klaren Zielen nachgehen zu können**
- **Empathie und Mitgefühl, bei sich selbst und anderen**
- **Humor**

Auch du kannst diese Fähigkeit erwerben und ausbauen!

MEDIATION

Eine einfache Mediation zur Stärkung und zur Unterbrechung von Gedankenspiralen:

Ziehe deine Schuhe oder Hausschuhe aus und setze dich bequem hin, sodass beide Füße den Boden berühren. Lege deine Arme bequem ab und schließe sanft deine Augen. Fühle wie deine Fußsohlen den Untergrund wahrnehmen. Vielleicht ruhen diese auf einem Teppich oder einem Holzboden? Nun beginne bewusst langsam durch die Nase ein und durch die leicht geöffneten Lippen wieder auszuatmen. Konzentriere dich auf den Fluss deines Atems, spüre wie die Luft durch deine Nase hereinströmt und sich deine Lungen füllen und danach wieder entweicht. Beginne nun in deiner Fantasie an einen wunderschönen Ort deiner Wahl zu gehen. Du siehst die Bilder in deinem Kopf, du spürst wie dich die Sonne begrüßt und fühlst förmlich den zarten Wind auf deiner Haut.

Was nimmst du noch wahr? Vielleicht kannst du die Meeresluft schnuppern? Oder genießt du gerade den zarten Frühlingsduft im Wald? Versuche diesen Ort in deinen Gedanken mit allen Sinnen wahr zu nehmen und diesen Moment ausgiebig zu genießen. Spüre wie sich ein wohliges Gefühl in dir breit macht und sich die Entspannung in jeder einzelnen Körperzelle ausbreitet. Dann beginnst du langsam wieder zurück zu reisen und gehst den Weg, den du in deiner Fantasie entlang geschlendert bist, wieder zurück. Dann bewegst du sanft deine Zehenspitzen und schüttelst deine Finger aus, danach öffnest du vorsichtig die Augen. Die gewonnene Stärke, Gelassenheit und Ruhe nimmst du nun mit in deinen angebrochenen Tag.

Ein Beitrag von Anna Kössner BA
friedrichanna@gmx.at

Ausbildungen:

- Studium Gesundheitsmanagement mit Fokus auf Gesundheitsförderung und Prävention
- Reitpädagogik - Ausbildung in pferdegestützter Aktivität (EAA)
- Dipl. Pilatetrainerin
- Ausbildung „Kochen nach den 5 Elementen der TCM“

TIPP Mentale Gesundheit - CORONAVIRUS SPEZIAL

Mach das Beste draus!

Das Coronavirus stellt unser Leben auf den Kopf und verfrachtet den geselligen Alltag in die eigenen vier Wände. Doch auch dort gibt es jede Menge zu tun, um die Zeit sinnvoll zu nutzen.

1. Neue Dinge lernen

Stricken, nähen, basteln: Die Zeit in den eigenen vier Wänden eignet sich dafür, neue Fähigkeiten zu erlernen oder längst vergessene Dinge wieder zu beleben. Wer neu damit starten möchte, findet jede Menge Anleitungen auf Youtube.

2. Bücher lesen

Ein spannendes Buch lässt den Alltag vergessen und einen in andere Welten eintauchen.

3. Gesund kochen

Statt Kantinenessen oder Fast Food haben Sie jetzt die Möglichkeit, sich ausreichend Zeit fürs Kochen zu nehmen und gesunde Mahlzeiten zuzubereiten. Der perfekte Zeitpunkt, um etwas Neues auszuprobieren – auch in der Küche.

4. Soziale Kontakte pflegen

Auch wenn wir uns körperlich nicht zu nahekommen dürfen – Verbundenheit lässt sich auch über das Telefon oder soziale Medien bewahren. Kontaktieren Sie Menschen, die Sie viel zu selten anrufen – die Oma zum Beispiel.

5. Fotoalbum machen

Hunderte und tausende Fotos befinden sich auf den meisten Smartphones. Die wenigsten schaffen es ins Fotoalbum oder Fotobuch. Diese Gelegenheit bietet sich jetzt: Sortieren Sie in Ruhe die Fotos und bestellen Sie Abzüge oder Fotobücher.

6. Wellness

Nutzen Sie die Zeit, um sich zu Hause selbst zu verwöhnen: Schlafen Sie sich aus, nehmen Sie ein ausgiebiges Bad, legen Sie eine Gesichtsmaske auf oder machen Sie eine Maniküre.

7. Reflektieren & Plan machen

Denken Sie darüber nach, wo Sie gerade im Leben stehen. Ist alles zu Ihrer Zufriedenheit? Möchten Sie etwas verändern? Schmieden Sie außerdem Pläne für die Zeit nach den Corona-Maßnahmen.

(Quelle: GESUND & LEBEN, Ausgabe 04/2020, gekürzt)



TIPP Bewegung

„Coronabedingt“ hat sich in diesem Jahr sehr vieles für uns verändert. Auch das Bewegungsangebot der Gesunden Gemeinde Litschau musste ständig an die aktuellen Maßnahmen angepasst werden.



Zurzeit (Stand Ende November 2020) können keine Kurse in den Turnsälen abgehalten werden. Leider! Denn gerade in diesen Zeiten tut Bewegung besonders gut. Folgende Möglichkeiten können wir Ihnen trotzdem empfehlen:

1. Online-Kurse

- Karin Jahn-Felsner (kjf@gmx.at) – Yoga und Anna Kössner (annakoessner@gmx.at) – Pilates halten ihre Kurse zurzeit online ab.
Herzlichen Dank dafür!

2. Online-Videos

- Helga Wanke (helga.wanke@yahoo.de) – Ismakoogie – von Frau Wanke gibt es YouTube-Videos im

Internet. Suchen Sie unter www.youtube.com nach „Helga Wanke“.

• „Gesund daheim im Eigenheim“

Videos von „Tut gut!“ zu finden auf der Homepage von „Tut gut!“ unter Schwerpunkte - Gesundheitstipps. <https://www.noetutgut.at/aktuelles/gesund-daheim-im-eigenheim/>

3. TV-Angebot

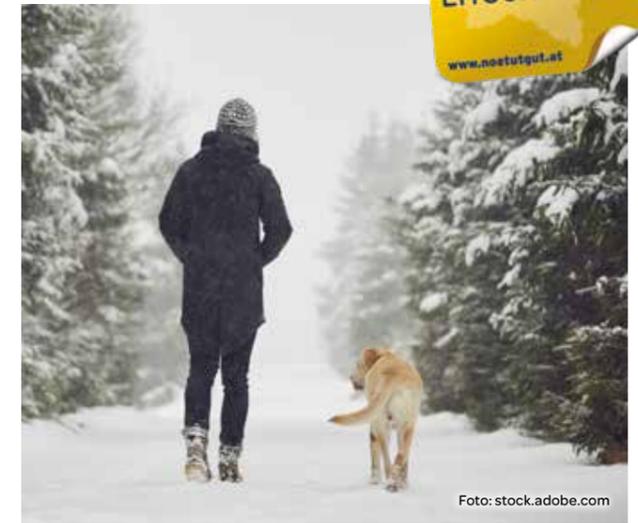
• „Fit mit Philipp“ – Bewegungstipps für zu Hause

Zum Sendungsende der ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“ zeigt in der Rubrik „Fit mit Philipp“ Triathlet Philipp Jelinek seit 30. März Bewegungstipps für zu Hause.

Es gibt auch Videos von „Fit mit Philipp“ in der ORF-TVthek und auf YouTube.

4. Bewegung an der frischen Luft

- Spazierengehen, Walken, Laufen, Radfahren, ... ist immer möglich und tut uns gut!



Legen wir den Fokus auf das, was alles möglich ist und nicht auf das, was verboten ist. Bleiben wir in Bewegung!

TIPP Ernährung



Wildbret: Das „Superfood“ aus der Heimat

Hirsch, Hase, Reh und Wildschwein: Wildbret das ganze Jahr über genießen.

Spitzenköche aus aller Welt sind wild auf Wildfleisch und trumpfen gerne mit raffinierten Rezepten auf, die Reh, Hirsch oder Fasan in den Fokus stellen – und zwar auch abseits der traditionellen Kombination mit Preiselbeeren, Spätzle und Rahmsaucen. Für Experten aus der Ernährungsmedizin, aber auch für Jägerinnen und Jäger ist das keine Überraschung. Denn Wildfleisch (oder auch „Wildbret“) gilt nicht nur als Delikatesse, sondern auch als Superfood unter den Fleischsorten.

Aus der Region

Mag. Sylvia Scherhauser, Geschäftsführerin des NÖ Jagdverbands: „Im Bewusstsein der Konsumenten ist gar nicht verankert, dass beinahe ganzjährig Wildbret erhältlich ist. Viele wissen auch nicht, wo man es überhaupt bekommt, da es im Handel nur vereinzelt erhältlich ist.“ Und: „Der Mythos, Wild sei deftig und kompliziert zuzubereiten, spielt hier wohl auch eine Rolle.“ Dass viel mehr heimisches Wildbret vorhanden ist, als hierzulande gekauft und konsumiert wird, zeigt sich unter anderem daran, dass eine große Menge ins Ausland exportiert wird. Schade, findet Scherhauser: „In Zeiten wie diesen, in denen Regionalität stark im Vordergrund steht, wäre der Verzehr von Wildfleisch

aus heimischen Revieren naheliegend. Bezieht man Wildbret direkt beim Jäger, ist es – wenn überhaupt – nur geringfügig teurer als andere Fleischsorten, im Handel zahlt man ein paar Euro mehr.

Sehr gesund

Schade ist der geringe Verzehr von Wildfleisch auch deshalb, weil es sich dabei um ein hoch-qualitatives und vor allem gesundes Nahrungsmittel handelt. Da sich Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum viel bewegen, besitzen sie nicht nur einen hohen Muskelanteil, sondern auch „einen sehr niedrigen Fettgehalt“, bestätigt Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm, Präsident der Österreichischen Akademie für Ernährungswissenschaft. Dies hat auch mit der natürlichen Ernährung der Tiere zu tun, die sich vor allem von Pflanzen, Gräsern und Beeren ernähren. „Obwohl Wildbret sehr fettarm ist, ist der Gehalt an lebensnotwendigen Omega-3- und Omega- 6-Fettsäuren im Fleisch sehr hoch“, ergänzt der Experte. Zudem besitzt es eine Vielzahl an wichtigen Nährstoffen wie Zink, Selen, Eisen und B-Vitaminen.

Strenge Vorschriften

Aufgrund ihrer natürlichen Umgebung sind Wildtiere frei von Umweltgiften und Medikamenten wie Antibiotika. „Wildbret wird in Österreich strengstens kontrolliert und erfüllt höchste Sicherheitsstandards“, erklärt Sylvia Scherhauser. „Nach dem Erlegen werden sofort die Organe entnommen und auf Unbedenklichkeit untersucht – vom Jäger selbst, aber auch von einer sogenannten ‚kundigen Person‘ mit einer entsprechenden Ausbildung. Fleisch, das im Großhandel vermarktet wird, wird zusätzlich immer von einem Veterinär untersucht. Bei Wildschweinen gibt es zudem stets eine zusätzliche Untersuchung auf Trichine, also Fadenwürmer.“ Kurz: „Heimisches Wildbret kann ohne Bedenken konsumiert werden“, sagt Scherhauser.

Ökologische Balance

Aus einem ethischen Standpunkt gesehen sei die Jagd auf Wildtiere nicht nur vertretbar, sondern klar zu befürworten: „Jäger erfüllen behördliche Aufträge“, räumt Scherhauser mit Vorurteilen auf. „Sie haben eine Abschuss-Verpflichtung zum Schutz des Waldes und auch der landwirtschaftlichen Ernte, müssen sich auch an vorgegebene Schusszeiten halten. Durch das Regulieren des Wildbestandes trägt die Jägerschaft sehr viel zum Erhalt der Lebensräume bei, sorgt für eine wichtige Balance zwischen Bäumen, Pflanzen und Tieren. Jäger ersetzen in unseren Gebieten die natürlichen Feinde der Wildtiere.“

Mahlzeit!

„Im Grunde kann man alles mit Wildbret machen“, schwärmt Scherhauser, die privat fast ausschließlich mit Wildfleisch kocht. „Von faschierten Laibchen und Schnitzel über Pasta, Gulasch und mediterrane Zubereitungsarten bis hin zu asiatischen Varianten ist alles möglich. Auch zum Kurzbraten und Grillen eignet sich Wildfleisch hervorragend.“

(Quelle: GESUND & LEBEN, Ausgabe 06/2020, ein gekürzter Bericht von Stefan Stratmann)



APP FÜR WILDBRET-LIEBHABER

Wildbret kann man ganzjährig beziehen – und auch die Zubereitung gelingt ganz leicht: Das wollen die neun Landesjagdverbände mit der gemeinsamen Online-Plattform „Wildes Österreich“ zeigen. Eine eigene App (abrufbar unter www.wild-oesterreich.at) bietet allerlei Informationen: vom Handwerk des Jägers über naturbewusste Ernährungstipps bis hin zu raffinierten Rezepten und Küchentipps – alles, was man über Wildbret wissen möchte.

REGIONALES WILDFLEISCH

Wenden Sie sich an den Jäger Ihres Vertrauens. – Er wird Sie gerne informieren, wo Sie regionales Wildfleisch erwerben können!

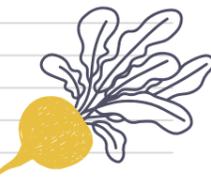
Rezept Wildschweinbraten

Ein Wildrezept vom Wildschwein zum Schmoren und Genießen.



Zutaten:

- 2 kg Wildschweinfleisch (Schopf, Karree oder Schlögel)
- 1 1/2 Zwiebeln
- 4 Knoblauchzehen
- 1 EL Senf
- 4 Pimentkörner
- 6 Wacholderbeeren
- Pfeffer
- Salz
- gemahlener Ingwer
- Kümmel



Zubereitung:

Fleisch mit Salz, Pfeffer und Ingwer kräftig einreiben, mit Senf dünn bestreichen, Knoblauch pressen und ebenfalls verreiben. Leicht mit Kümmel bestreuen. Zwiebel schälen, grob schneiden, Piment und Wacholderbeeren im Mörser grob zerstoßen und zum Braten geben. 1 EL Schweineschmalz daraufsetzen und bei 200° c im Rohr 20 min braten. Dann Temperatur auf 170° c reduzieren und weitere 1,5 Std. braten.

Dabei immer wieder Suppe oder Wasser untergießen und den Braten wenden. Nach dem Bratvorgang den Braten herausnehmen, in Alufolie wickeln und rasten lassen. Inzwischen den Saft durch ein grobes Sieb gießen und mit einem Schneebesen passieren. Rückstände entfernen. Den Bratensaft aufkochen und wenn gewünscht, mit Maizena etwas eindicken.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

(Quelle: www.wild-oesterreich.at)



Foto & Grafiken: stock.adobe.com



Ansprache bei Einsamkeit

Die „Corona-Situation“ führt zu einer erhöhten psychischen Belastung. Dazu kommt, dass die nötige Eindämmung der sozialen Kontakte zu einem Gefühl der Einsamkeit führen kann. Oft hilft es ja bereits, eine Ansprache zu haben, mit jemandem etwas zu plaudern - auf die gebotene Distanz natürlich. Beim **Plaudernetz** werden Menschen miteinander verbunden, die sich nach Ansprache sehnen, und solche, die gerne reden. **Plaudernetz, 05 1776 100, www.plaudernetz.at**



Hotlines

Beratung und Unterstützung in Krisensituationen

Es gibt zahlreiche Serviceeinrichtungen, die in Krisensituationen umfassende Beratungs- und Betreuungsangebote kostenlos zur Verfügung stellen.

Niemand wird mit seinen Sorgen alleine gelassen.

Telefonseelsorge	142	Für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation oder Krise ist ein vertrauliches Gespräch mit kompetenten Ansprechpersonen möglich, rund um die Uhr, auch an Feiertagen.
Ö3 Kummernummer	116 123	Die Ö3-Kummernummer ist eine Erstanlaufstelle für Menschen in persönlichen Notlagen: Was immer belastet - Liebeskummer, Mobbing, Depressionen, persönliche Krisen, Schicksalsschläge oder einfach Einsamkeit und vieles mehr - alles hat hier seinen Platz.
Rat auf Draht	147	Anonyme Telefonberatung für Kinder, Jugendliche oder deren Bezugspersonen, für alle Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen.
Kindernotruf	0800 567 567	Telefonische Beratung für Kinder die Hilfe brauchen. Eine Anlaufstelle für Personen in einer Konflikt- und Krisensituation – anonym und rund um die Uhr erreichbar.
Frauen-Helpline	0800 222 555	Die Beratungs- und Hilfsangebote der Frauenhelpline gegen Gewalt sind anonym und rund um die Uhr erreichbar.
Männernotruf	0800 246 247	Der Männernotruf bietet Männern in Krisen- und Gewaltsituationen österreichweit rund um die Uhr eine erste Anlaufstelle durch speziell geschulte Mitarbeiter.
Männerinfo zur Prävention und Beendigung von Gewalt in der Familie	0720 704400	Diese ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr zum Ortstarif in ganz Österreich erreichbar.
Traumahilfe	01 413 0044	Die Traumahilfe bietet Hilfe bei psychischem Stress, Ängsten oder sonstigen psychischen (psychosomatischen) Symptomen, montags bis freitags 8.00 bis 20.00 Uhr, am Wochenende von 10.00 bis 16.00 Uhr.
Psychotherapeutische Hotlines des ÖBVP	div. Nummern	Bei den Hotlines des ÖBVP (Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie) stehen Ihnen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten telefonisch für entlastende Gespräche bei psychischen Belastungen und in Krisensituationen zur Verfügung.
BÖP-Helpline	01 504 8000	Psychologische Hilfe bei psychischen Krisen sowie Belastungen: Die Helpline des Bundesverbands Österreichischer PsychologInnen (BÖP) ist derzeit Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr erreichbar.

Füreinander da sind Jung und Alt in Niederösterreich



NiederösterreicherInnen helfen in den Pflege- und Betreuungszentren

Wer in einem Seniorenheim wohnt, freut sich meistens über Besuch.

Allerdings sind Besuche jetzt nur sehr eingeschränkt erlaubt. Und sie müssen corona-sicher sein – es darf kein Ansteckungsrisiko geben.

Eine schwere Aufgabe für die Pflege- und Betreuungszentren im Land. Unterstützung kommt jetzt von der Aktion „Füreinander Niederösterreich“, einer gemeinsamen Initiative der Landesgesundheitsagentur, des NÖ Landesjugendrates und des NÖ Zivilschutzverbandes.

„Besuchermanagement“ – das ist die Aufgabe der freiwilligen, meist jungen HelferInnen. An jedem Wochenende machen in allen 48 NÖ Pflege- und Betreuungszentren und in vielen privaten Heimen Ehrenamtliche Dienst. Sie empfangen die angemeldeten Besucher, messen die Körpertemperatur, überwachen die Hygienemaßnahmen wie Händedesinfektion und Mund-Nasen-Schutz und fragen nach COVID-Symptomen oder Kontakten. Eine große Entlastung für die Heime und eine große Beruhigung für die BewohnerInnen.

Die Organisation und Einteilung der HelferInnen im Rahmen der Aktion „Füreinander Niederösterreich“ hat im Wesentlichen der NÖ Zivilschutzverband übernommen. „Eine große Herausforderung, der wir uns

gerne stellen“, so der Präsident LAbg. Bgm. Christoph Kainz. „Jedes Wochenende brauchen wir viele Freiwillige im ganzen Land, und das für die nächsten Monate.

Das verlangt viel Koordination und viele Telefonate. Es ist aber schön, mit wie viel Freude und Einsatz alle bei der Sache sind. Ein großes Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen, die sich daran beteiligen.“

„Füreinander Niederösterreich“ kann jede/r sein. Im Pflege- und Betreuungszentrum Litschau beteiligen sich sehr viele „Ehrenamtliche“, die bereits vorher den BewohnerInnen einen Teil ihrer Zeit geschenkt haben. Der restliche Bedarf wird über den Landesverband des NÖ Zivilschutzverbandes abgedeckt. Willkommen sind aber alle, die an dem einen oder anderen Samstag oder Sonntag für unsere älteren Mitmenschen da sein wollen und diesen „Willkommensdienst“ machen können.

Falls es InteressentInnen für diese Tätigkeit im Pflegeheim gibt (und das kann wirklich noch einige Monate notwendig sein), stehe ich gerne für Kontakte zur Verfügung.

Ihr
Herbert Kössner
Zivilschutzbeauftragter
0664/5313450
www.noezsv.at



COVID19 – Schnelltests in Litschau

Die Ordination von Fr. Dr. Cornelia Schwarzenbrunner am Stadtplatz Litschau bietet nunmehr auch COVID19-Schnelltests an.

Diese Testungen finden ausschließlich nur nach telefonischer Voranmeldung (unter 02865/50126) statt, und zwar jeweils immer Montag und Freitag von 09:30 - 10:30 Uhr und Mittwoch von 13:00 - 14:00 Uhr.

Foto: Dr. Cornelia Schwarzenbrunner



Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Leserin! Liebe Leser!

Seit der Eröffnung unseres Henry-Ladens in Litschau ist nun schon über ein Jahr vergangen.

Die Entscheidung für den Henry-Laden war richtig und es war gut, dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

Unser äußerst engagiertes Henry-Laden Team arbeitet in diesem Shop mit vollem Einsatz und Begeisterung an der Umsetzung der gesetzten Ziele: **sozial, nachhaltig und ökologisch.**

Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Litschau, ist für die Bevölkerung täglich unterwegs und hält auch in Krisenzeiten den Rettungs- und Krankentransport aufrecht.

In der herausfordernden Situation seit März dieses Jahres haben wir gemeinsam mit vielen anderen für die Eindämmung des Corona-Virus gekämpft und sind dabei manchmal an unsere Grenzen gestoßen.

An diesem Punkt möchte ich mich als Bezirksstellenleiter, stellvertretend für meine Kolleginnen und Kollegen in der Bezirksstellenleitung, bei allen freiwilligen und beruflichen Mitarbeitern sowie den Zivildienstleistenden und dem Team des Henry-Ladens

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

sehr herzlich für ihre Mitarbeit und ihre Einsatzbereitschaft bedanken.

Um auch in Zukunft das Rote Kreuz, Bezirksstelle Litschau erfolgreich für unsere Bürgerinnen und Bürger aufrecht erhalten zu können, benötigen wir dringend freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ebenso suchen wir Zivildienstler, welche die Arbeit an hilfsbedürftigen Menschen verrichten möchten. Den Menschen zu helfen, die unsere Hilfe brauchen, sehen wir als unsere wesentlichste Aufgabe.

Bedanken möchte ich mich auch an dieser Stelle bei den Gemeinden, unseren SpenderInnen und UnterstützerInnen - denn gerade in dieser herausfordernden Zeit ist Ihre Unterstützung ein besonders wertvoller Beitrag!

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr
Bezirksstellenleiter
LRR Gerhard Zeller



Henry-Laden Litschau

Der Henry-Laden, die Second Hand Boutique des Roten Kreuzes Niederösterreich, stellt den Kunden gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Bekleidung zu einem leicht erschwinglichen Preis zur Verfügung. Einkaufen kann in der Second Hand Boutique jeder, der auf der Suche nach günstiger Mode ist. Von lässiger Casual-Mode bis hin zu schicken Designer-Klamotten ist alles im Henry-Laden zu finden, sogar diverse Accessoires wie Taschen und Schuhe, aber auch Geschirr und Kleinmöbel. Im Sortiment finden sich Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu günstigen Preisen.

Das Geschäft wird ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes betrieben. Mit dem Erlös werden sozial bedürftige Familien im Bezirk unterstützt, sowie die Sozialprojekte des Roten Kreuzes vor Ort weiter ausgebaut.

SIE MÖCHTEN MITARBEITEN?

Suchen Sie eine sinnvolle ehrenamtliche Beschäftigung und haben etwas Zeit übrig? Dann bereichern Sie doch unser Team aus motivierten Frauen und Männern jeden Alters und helfen Sie helfen.

Pflegebett

Ab sofort können Sie Pflegebetten für pflegebedürftige Menschen direkt bei der Bezirksstelle Litschau anfordern. Das Bett ist komplett zerlegbar und kann überall aufgestellt werden. Die Pflegebetten werden durch Rot-Kreuz-Mitarbeiter geliefert und aufgestellt.

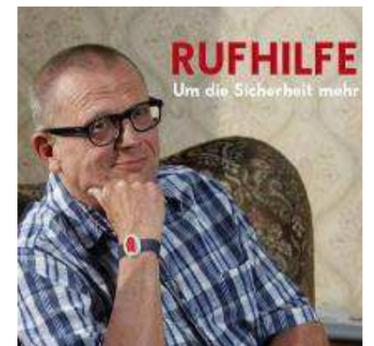
Bei Fragen oder Interesse an unseren Produkten stehen wir Ihnen gerne unter 059 144 8250 + PLZ zur Verfügung.



Rufhilfe – Ein kleiner Knopf kann Leben retten

Mit der Rufhilfe tragen Sie Ihren persönlichen Notruf am Handgelenk. Egal, was passiert, Sie sind mit der Notrufzentrale verbunden und können Hilfe rufen.

Ein Sturz, ein Schlaganfall oder Kreislaufprobleme – es gibt viele Situationen im Leben eines Menschen, in denen schnelle Hilfe notwendig wird. Durch das Rufhilfe-Service des Roten Kreuzes sind Sie auch in Notlagen nicht mehr alleine. Gerade Menschen im fortgeschrittenen Alter, oder Menschen mit einem erhöhten Sicherheitsbedarf gewinnen dadurch viel an Selbstständigkeit zurück. Zu wissen, dass ein Knopfdruck reicht, damit Hilfe unterwegs ist steigert das Sicherheitsgefühl enorm. Denn oft sind es gerade die kleinen Dinge, die den Alltag dann noch ein kleines bisschen sicherer machen.



Zuhause Essen



Ganz gleich, ob Sie aus gesundheitlichen oder andern Gründen nicht mehr selbst kochen können oder wollen; das Rote Kreuz bietet Ihnen ein Menüservice an, das auf die unterschiedlichsten Ernährungsbedürfnisse (Diabetes, Lebensmittelunverträglichkeit, etc. und -vorlieben Rücksicht nimmt. Mehr als 120 Gerichte in verschiedenen Kostarten stehen zur Auswahl.

2. Platz für Litschau



Seit 1969 gibt der Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ den Anstoß, Ortschaften und Städte mit Blumenschmuck zu verschönern. In einem kleinen Rahmen ehrte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 22.09.2020 die Preisträger in den Räumlichkeiten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten.

Sieger der Gruppe 2 (Orte von 801 bis 3.000 Einwohner) sind Kirchschatz in der Buckligen Welt vor Litschau und Ertl.

„Die Initiative ‚Blühendes Niederösterreich‘ leistet seit über 50 Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Schönheit unserer Gemeinden und zur Lebensqualität in unserem Land“, sagte die Landeshauptfrau in ihrer Festansprache. „Gerade in Zeiten von Corona ist es wichtig, in der unmittelbaren Umgebung Kraft zu tanken. Da sind die Natur und die Schönheit der Gemeinden ganz entscheidende Kraftquellen. Das wichtigste ist natürlich, dass diese Schönheit in den einzelnen Gemeinden, Dörfern und Städten zu spüren ist, denn das ist für unser Land eine wichtige Visitenkarte“, hob Mikl-Leitner hervor.

„Wir als Bundesland Niederösterreich sind gut unterwegs, wenn es um die Themen Nachhaltigkeit, Natur und Garten geht“, sprach sie einen weiteren Aspekt an. „Dabei spielt auch die Initiative ‚Natur im Garten‘ eine wichtige Rolle. Die ‚Garten Tulln‘ ist die einzige ökologische Gartenschau Europas“, so die Landes-

hauptfrau. 424 von 573 Gemeinden in Niederösterreich sind bereits Klimabündnisgemeinden.

Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, sagte: „Die Pflege der Blumen hat in dieser schweren Zeit besonders der Seele viel Gutes getan. Die Visitenkarte von jedem Haus ist der Vorgarten. Diese Veranstaltung heuer durchzuführen, war eine ganz besondere Herausforderung.“ Johannes Käfer von der NÖ Gärtner-Vereinigung ergänzte: „Ein Gärtner möchte mit seinen Blumen und mit seinen Pflanzen vielen Menschen eine Freude machen.“ Jochen Flicker von der Wirtschaftskammer meinte: „Etwa 120 junge Menschen erhalten bei den ‚Gärtnern und Floristen‘ eine Ausbildung“.

Der Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ wird von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, der Wirtschaftskammer Niederösterreich, dem Land Niederösterreich und den Gärtnern Niederösterreichs mit dem Ziel durchgeführt, die schönsten blumengeschmückten Orte des Landes auszuzeichnen.

Am Bild von links nach rechts:
Obmann der NÖ Gärtner Ing. Johannes Käfer, Gemeinderätin für Ortsbildpflege Nicole Auer, LK-NÖ Vizepräsident Ing. Lorenz Mayr, LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, WK-NÖ Spartenobmann Jochen Flicker

Foto: Erich Marschik

Niederösterreich errichtet auf Landesgebäuden Photovoltaik-Anlagen und schafft damit Europas größtes Bürgerbeteiligungsprojekt.

SICHERN
Sie sich Anteile!

Das Klima und Ihr Geldbörstel werden profitieren.
Gemeinsam die Region stärken und unser Klima schützen!

1,75% Ertrag!

Alle Informationen auf [SONNENKRAFTWERK-NOE.AT](https://www.sonnenkraftwerk-noe.at)

RADLAND
NIEDERÖSTERREICH

#Winterradeln!
Kilometer sammeln & Thermenaufenthalt gewinnen
bis 12.2.2021

NÖ radelt App gratis

[noe.radelt.at](https://www.noeradelt.at)



Foto: stock.adobe.com

Abfall trennen – aber richtig!



In der aktuellen Ausgabe der Stadtzeitung finden Sie wieder den Müllabfuhrkalender mit den Terminen für das Jahr 2021. Sollten Sie ihn in Ihrer Zeitung vermissen, können Sie sich jederzeit am Gemeindeamt ein Exemplar abholen bzw. finden Sie ihn auf www.litschau.at unter der Rubrik Bürgerservice/Müllkalender zum Downloaden.

Beim Trennen und Entsorgen stellt man sich oft die Frage, wohin mit dem Müll? Und ist froh, wenn man wo nachschauen kann. Als kleine Hilfe finden Sie darum gegenüber das Trennplakat des Abfallverbandes zum Rausschneiden!

So nicht!

Der stark frequentierte Herrenseerundweg ist leider immer wieder beispielgebend dafür, dass es Umweltsünder gibt. Anstatt in den wirklich zahlreich aufgestellten Abfallbehältern landet immer wieder Müll einfach am Wegrand!

WAS GEHÖRT WO HIN?

REST MÜLL

- ✓ Kunststoffverpackungen
- ✓ Plastiksackerl
- ✓ Folien
- ✓ Joghurtbecher
- ✓ Spielzeug aus Kunststoff
- ✓ Hygieneartikel
- ✓ Windeln
- ✓ verschmutztes oder beschichtetes Papier
- ✓ Trinkgläser
- ✓ Glasgeschirr
- ✓ Spiegelglas
- ✓ Kehrricht
- ✓ Staubsaugerbeutel
- ✓ Stoffreste
- ✓ Koks- und Kohlenasche
- ✓ Mundschutz

ALT PAPIER

- ✓ Zeitungen
- ✓ Prospekte
- ✓ Kataloge
- ✓ Briefe, Kuverts
- ✓ Hefte, Schreib- und Kopierpapier
- ✓ Telefonbücher
- ✓ Verpackungen aus Papier
- ✓ Eierkartons
- ✓ Papiertragetaschen
- ✓ Kartonagen und Schachteln
- ✓ Wellpappe
- ✓ unbeschichtete, saubere Tiefkühlkartons

BIO MÜLL

- ✓ Speisereste
- ✓ verdorbene Lebensmittel
- ✓ Bananenschalen
- ✓ Zitrusfrüchteschalen
- ✓ Kaffee- und Teesud
- ✓ Eierschalen
- ✓ Haare
- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Schnittblumen
- ✓ Topfpflanzen
- ✓ kleine Zweige
- ✓ Blätter
- ✓ Unkraut
- ✓ reine Holzasche
- ✓ Kleintiermist von Pflanzenfressern

GELBER SACK

- ✓ Getränkeflaschen
- ✓ Putzmittelflaschen
- ✓ Shampooflaschen
- ✓ Duschgelflaschen
- ✓ Ketchupflaschen
- ✓ Waschmittelflaschen
- ✓ Milchpackerl
- ✓ Saftpackerl
- ✓ Reinigungsmittelflaschen
- ✓ Weichspülerflaschen
- ✓ Spülmittelflaschen

www.umweltverbaende.at/gmuend

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd

Gewerbeplatz 1 | 3945 Hohenreich | T: 02852 / 54701 | F: DW 9 | E: office@gvgmuend.at

die NO Umweltverbände
Wir machen's einfach.



Altstoffsammelzentren im Corona-Betrieb

Es kommen die Maßnahmen aus § 5 Abs 1 Zif 1 bis 3 COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung – COVID-19-SchuMaV zur Anwendung.

Verhalten im ASZ

- ☑ Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!
- ☑ **1 - 2 Meter Mindestabstand** zu anderen Personen einhalten!
- ☑ **Mund-/Nasenschutzmaske tragen!**
- ☑ Abfälle **eigenhändig** ausladen und entsorgen!
- ☑ Während der **Wartezeit** bitte **nicht aussteigen!**
- ☑ Aufenthalt so **KURZ wie möglich** halten!
- ☑ **Handschuhe** tragen!
- ☑ **Desinfektionsmaßnahmen** durchführen!
- ☑ **max.2 Personen** dürfen für das Entladen das Fahrzeug verlassen

Hinweise für den Corona-Betrieb

- ☑ Bitte **trennen Sie den Abfall bereits zuhause**, um die Aufenthaltsdauer zu minimieren!
- ☑ Einfahrt gegebenenfalls nach Einweisung!
- ☑ Es werden **keine infektiösen Abfälle** angenommen.

Präventivmaßnahmen

- ☑ Keine Einfahrt für Personen, die sich krank fühlen oder Fieber haben.

Das ASZ sollte nur für den wirklich dringenden, unaufschiebbaren Entsorgungsbedarf des täglichen Lebens genutzt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Gemeindeverband Gmünd: Tel: 02852/54701-0

Danke für Ihr Verständnis und die Mithilfe!

Unterschriften gegen Atom-Endlager in Tschechien jetzt auch online möglich!

Auch nach Reduzierung auf vier Standorte für ein Atommüll-Endlager in Tschechien ist die Möglichkeit eines grenznahen Lagers nicht vom Tisch!

Aufgrund der Debatte um den Ausbau der tschechischen Atomkraftwerke in Temelín und Dukovany und den Bau des Atommülllagers möglicherweise auch nahe an der österreichischen Grenze hat das Anti Atom Komitee jetzt die Unterschriftenaktion gegen diese Pläne mit dem Waldviertler Energiestammtisch für eine Online-Unterschrift ausgeweitet.

Eine Online-Petition und Unterschriftenlisten finden Sie auf www.anti.atom.at

Direkter Link dazu: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/gegen-den-ausbau-tschechischer-akws-und-die-errichtung-eines-endlagers>

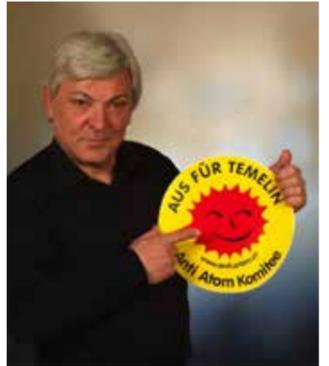
Die Auswahl der Endlagerlokaltäten in Tschechien hat sich im Juni 2020 von neun auf vier reduziert, von denen behauptet wird, dass sie für den Bau des Atommülllagers geeignet seien. Es handelt sich um die Lokaltäten Janoch beim AKW Temelín (48 km zur

Grenze OÖ), Horka bei Třebíč (45km zur Grenze NÖ), Hrádek bei Jihlava (40km zur Grenze NÖ) und Březový potok bei Klattau (60 km zur bayerischen Grenze).

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau hat bereits am 05.09.2017 eine Resolution beschlossen, in der die österreichische Bundesregierung aufgefordert wurde, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträgern zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung eines grenznahen Atommüllendlagers in Tschechien entgegenzuwirken.

Weitere Informationen gibt's auf www.anti.atom.at und www.KERNfragen.at

Rückfragen & Kontakt:
Anti Atom Komitee
DI Manfred Doppler, 0664 45 05 015



Beantragen auch Sie einen Zuschuss der österreichischen Bundesregierung für Ihren Verein!

npo-fonds.at

**Weil ich in
unserem Verein
mein Bestes
geben kann.**

Der NPO-Fonds unterstützt gemeinnützige Organisationen. Unsere Gesellschaft braucht dieses Engagement.



Mit Zuversicht in das Jahr 2021!

Nach der Herbstsaison 2019 sehnte man das Jahr 2020 herbei, nun kann es aber nicht schnell genug vorbei sein. Corona machte eine mögliche Meistersaison zu nichte und die Vorsaison wurde noch vor Beginn der Rückrunde abgebrochen.

Nachdem man dann vorerst nur mit Abstand trainieren durfte, kam mit Juni die Erlaubnis zum Kontaktsport und so konnte „pünktlich“ am Wochenende um den 22. August die Meisterschaft los gehen. Der Beginn war ordnungsgemäß, doch in weiterer Folge konnte man nicht an die Leistungen der Vorsaison anknüpfen. Sportlich lief es nicht und auch organisatorisch und wirtschaftlich zeichnete sich eine schwere Zeit ab.

Von der einfachen Zuschauerbeschränkung über ausschließlich Sitzplätze durfte man ab 5. Oktober dann nur mehr Geisterspiele austragen. Gespielt wurde dann aber bis auf wenige Ausnahmen in der ganzen 1. Klasse Waldviertel nicht mehr viel und so setzte die Regierung Anfang November dem ganzen ein Ende und man ging in die Winterpause. Von geplanten 26 Meisterschaftsspielen im Jahr 2020 wurden nur 7 durchgeführt.

Wie es weitergeht? Lt. ersten Informationen vom Fußballverband soll es so früh wie möglich mit der Meisterschaft weitergehen, um auch eine volle Saison spielen zu können. Anders als noch im Vorjahr reicht allerdings eine gespielte Hinrunde (13 Spiele), um die Saison werten zu können und Auf- und Absteiger zu ermitteln.

Alle Spiele absolviert haben unsere Jugendmannschaften. Die 50 Nachwuchskicker zeigten dabei beachtliche Leistungen und hatten nach den Einschränkungen sichtlich Spaß am Spiel und am Miteinander.

Dass man sich auch in schweren Zeiten auf unsere Fans, Gönnern und Sponsoren verlassen kann, zeigte unsere Fassadenaktion. Die entgangenen Einnahmen aufgrund des Verbandsverbotes konnten so kompensiert werden, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken möchten.

DAS RICHTIGE GESCHENK FÜR JEDEN USC-FANI!

Ob Geburtstag, Weihnachten oder sonstige Anlässe - WIR HABEN DAS RICHTIGE FÜR EUCH!

**MATCH-PATRONANZ
HALBZEITANKICK
PREMIUM-MITGLIEDSCHAFT
SCHAL, WIMPEL oder
etwas aus dem USC-KATALOG**

Unsere Funktionäre wissen Bescheid und geben euch Auskunft darüber. Außerdem könnt ihr euch gerne auch über Facebook an uns wenden.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserer Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung bei der Instandhaltung des Sportplatzgeländes.

Mit Zuversicht gehen wir nun in das neue Jahr und hoffen, uns bald am Sportplatz wiedersehen zu können!

Der USC Sparkasse Litschau wünscht allen Spielern und Funktionären, Gönnern und Sponsoren, Mitgliedern und Fans ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr!



Auf die Plätze-fertig-Ass!

Das Tennisjahr 2020 ist mit der Einwinterung am 31. Oktober zu Ende gegangen. Danke an alle freiwilligen Helfer! Nach dem gelungenen Neustart 2019 können wir auch auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Mit 1674 Stunden wurde fast doppelt so viel gespielt wie im Vorjahr.

Danke an dieser Stelle an die Stadtgemeinde Litschau und vor allem an das Bauhofteam für die Sanierung des Zauns und der Flutlichtanlage, wodurch die Attraktivität der Plätze deutlich gesteigert wurde! Nicht umsonst haben wir so viel positives Feedback erhalten, einen der schönsten Sandplätze des oberen Waldviertels zu haben.

In schwierigen Zeiten der Covid-19 Beschränkungen ist es uns trotzdem gelungen, das Bierturnier, ein Kinderturnier sowie ein Saisonabschlussturnier auszu-

tragen. Das neu eingeführte Ranglistensystem wurde gut angenommen und belebte das Spielgeschehen zusätzlich. Sieger und damit Clubmeister 2020 wurde Dominik Weidmann, gefolgt von Rainer Millner, Markus Türk und Bernhard Kispert.

Wir konnten das Jugendtraining auch 2020 weiterführen und haben mit Pavel Svoboda einen tollen Tennistrainer, der uns auch im nächsten Jahr wieder zur Verfügung stehen wird.

Wir planen, je nach Witterung Mitte April unsere Sandplätze wieder aus dem Winterschlaf zu erwecken und freuen uns, Euch in der Tennissaison 2021 gesund wiederzusehen.

Martin, Rainer und Markus

Golfspielen in Litschau und Haugschlag



Unser Turnierkalender füllt sich bereits mit Terminen für das Jahr 2021. Es konnten auch eine Reihe von internationalen Veranstaltungen und Meisterschaften nach Haugschlag und zum GC Herrensee gebracht werden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnahmen.

Hier ein Auszug der wichtigsten Events (provisorisch):

- 17.4. Backendl Trophy: Eröffnungsturnier
- 26. - 30.4. Pro Golf Tour: internationales Profiturnier
- 6.- 9.5. Frühjahrs Golftage: 4 Tage & 4 Turniere
- 18.6. Granit Titan: 5 Plätze an einem Tag - Golfmarathon
- 8. - 11.7. Internationale österreichische Seniorenmeisterschaften
- 19. - 25.7. Sommergolfwoche: 7 Tage & 7 internationale Turniere
- 26.-27.7. Große Damentour
- 7.8. Schremser Bier Trophy
- 14.8. Tee up for the team
- 28.-29.8. Clubmeisterschaften am GC Herrensee und GC Haugschlag
- 11.9. Greenkeeperturnier
- 1. - 3.10. NÖ Mannschaftsmeisterschaft: Senioren und Masters
- 7.10 - 10.10. Herbstgolftage: 4 Tage & 4 Genussturniere
- 16.10. Martini Gansl Turnier
- 22.-24.10 Internationale NÖ PAR3 Meisterschaften am GC Herrensee

Anmeldung unter www.golf.at

Verschenken Sie Gesundheit für 2021

Schenken Sie Ihren Liebsten doch ein großes Stück Freude und Gesundheit mit einer Schnuppermitgliedschaft für Neumitglieder.

Bestehend aus: Jahresmitgliedschaft für den GC Herrensee, 1x Platzreifekurs (2 Tage) inkl. ÖGV Zertifikat, 1 Einheit mit dem Golf-Pro als Follow-up, Spielrecht am GC Haugschlag im ersten Jahr und ein Welcome-Gift.

Preis Schnuppermitgliedschaft: 590,-.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage via E-Mail info@golf-resort.at oder telefonisch +43 2865 8441-0

Das passende Geschenk für den Golfer:

Wir bieten auch Hotel-Gutscheine, Greenfee-Gutscheine, Restaurant-Gutscheine, Pro-Gutscheine, Kurs-Gutscheine und Wert-Gutscheine. Gerne gestalten wir auch individuelle, personalisierte Gutscheine ganz nach Ihren Wünschen und in beliebiger Höhe. Kontaktieren Sie uns einfach.



Beschäftigung der Litschauer

Aus der Stadtchronik von Karl Zimmel hat GR SR Reinhard Thür, Obmann des Heimatmuseums Litschau, folgenden Beitrag herausgesucht und für die Stadtzeitung zusammengestellt:

„Unser Boden ist wenig ergiebig; meist Sandboden, die Bevölkerung daher und seit jeher auf eine Nebenbeschäftigung angewiesen. Ackerprodukte sind Korn und Hafer, Weizen wird fast gar nicht gebaut, Gerste wenig und nur als Viehfutter und seit 1770 auch die Kartoffel, die aber auch um 1820, wie alte Leute erzählen, wenig gebaut wurde. Der dem Waldviertel eigentümliche Mohnanbau wird zwar auch hier ausgedehnt betrieben, doch wird der gewonnene Mohn im Hause selbst aufgebraucht. Auch Kraut und Rüben fehlen nicht. Ein Haupterwerb der Litschauer war in älterer Zeit der Flachshandel. Manche Bauern bebauten oft zwei Joch mit Flachs. Die Haarstuben, in denen der Flachs gebläut, gedörnt und gehechelt wurde, sind heute noch da und dort zu sehen; einst hatte jeder Bauer eine solche Stube. Heute sind sie von armen Leuten bewohnt und verschwinden immer mehr. Der nach der Flachsernte erübrigte Leinsamen wurde zu Öl gepresst, das teilweise verkauft oder zum Schmalzen verwendet wurde. Die gewonnenen Leinkuchen wurden als Viehfutter verwendet. Die aus dem Flachs gewonnene Hausleinwand wurde verkauft. Manche Bauern verkauften 10-12 Stück zu 30 Ellen, das Stück zu 10-12 fl. Als die billigen Baumwollwaren eingeführt wurden und der Fabrikbetrieb das Hausgewerbe schädigte, nahm auch hier der Flachsbau gewaltig ab. Seit der Einführung der Kalkdüngung (1890) ist auch der Kleeanbau ergiebig geworden. Im Allgemeinen kann man sagen, dass der Ackerbau in den letzten Jahrzehnten abgenommen, die Viehzucht aber zugenommen hat. Unsere Rinder und Schweinerassen sind seit der Einführung von Zuchtieren (seit 1885) aufgebessert worden. Die Viehzucht wirft recht guten Ertrag ab. Mit dem Obstbau ist es infolge des rauen Wetters schlecht bestellt. Einen schönen Anblick bieten die Rosenbüsche, die in unseren Hausgärten wachsen.“

Litschau hat vier große Jahrmärkte und jeden Freitag einen Wochenmarkt. Der Georgimarkt (am 24. April) und der Kolomanimarkt (am 13. Oktober) stammen aus dem Jahre 1565. Sie wurden von Kaiser Ferdinand I. verliehen und von Maximilian II. mittels einer Markturkunde bestätigt, damit es den Bürgern ermöglicht werde, durch das Erträgnis dieser Märkte die schon begonnenen Mauern auszubauen. Auch wurde ihnen damals von kaiserlicher Seite der Ausschnitt des böhmischen Tuches gestattet.

Der Jakobimarkt (am 25. Juli) und der Wochen- und Viehmarkt stammen aus dem Jahre 1665, sie sind von Kaiser Leopold I. bewilligt worden. Ein altes Gesetz verlangte, dass alle Städte, so oft ein neuer Kaiser zur Regierung kam, die Marktrechte bestätigen lassen sollten.

Unter der kurzen Regierung Leopold II. (1790 - 1792) versäumten dies die Litschauer und verloren deshalb unter Franz II. alle Marktrechte. Erst nach einigen Jahren wurden sie ihnen auf dringliche Bitten hin wieder gegeben. Der jüngste Markt, der sogenannte "kalte Markt", der am Montag nach dem 8. Dezember stattfindet, stammt aus dem Jahre 1870. Er ist auf einen Antrag des Wirtes Neumayer zurückzuführen. Die Wochen- und Viehmärkte bestehen eigentlich nur mehr auf dem Papier.

Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts gab es in unseren Wäldern viele Pechöfen, in denen Wagenschmiere gewonnen wurde. Trümmer und Grundmauern dieser Öfen kann man noch häufig treffen. Auch wurde in den Wäldern überall Holzkohle gebrannt, Fassdauben, Radfelgen und Pottasche erzeugte man vielfach in Rottal und Hörmanns. Seit 1847 wird Schiffbauholz in großer Menge nach Deutschland geliefert. Man nennt es allgemein Lannaholz, weil Lanna es war, der durch Begründung der Wasserstraßen dem Holz einen Absatz verschaffte. Die Eisenwerke, die in unserer Heimat blühten (Chlumetz, Franzensthal, Theresiental), sind in den 70er Jahren zugrunde gegangen.“



FASSADEN / ESTRICHE

TROCKENAUSBAU

SCHALUNGEN

Büro: Arnbegstraße 14 - 3874 Litschau
Lager: Gewerbestraße 3 - 3874 Litschau

Mobil: 0664/3888910
Tel./Fax: 02865/20875

VERMESSUNG

DI Weißenböck-Morawek

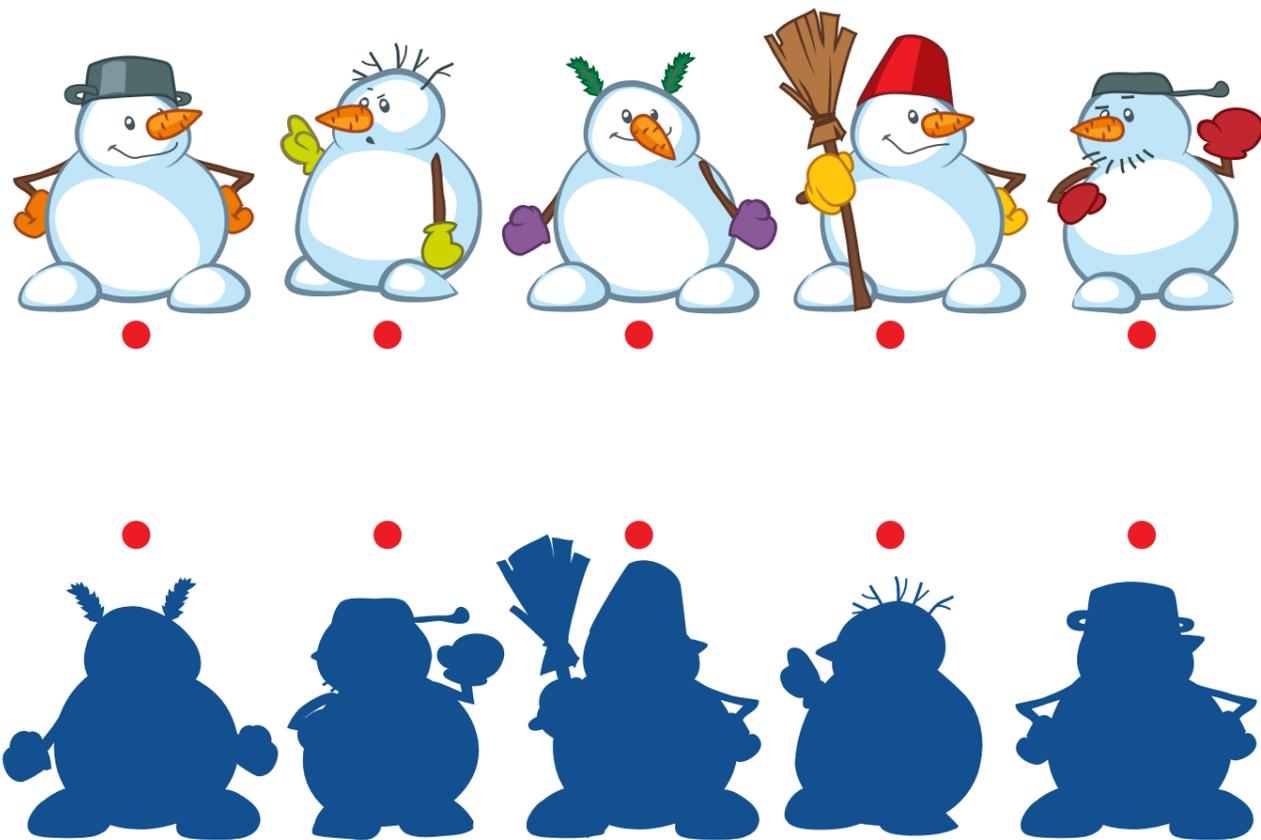


Wir schaffen GRUNDLAGEN

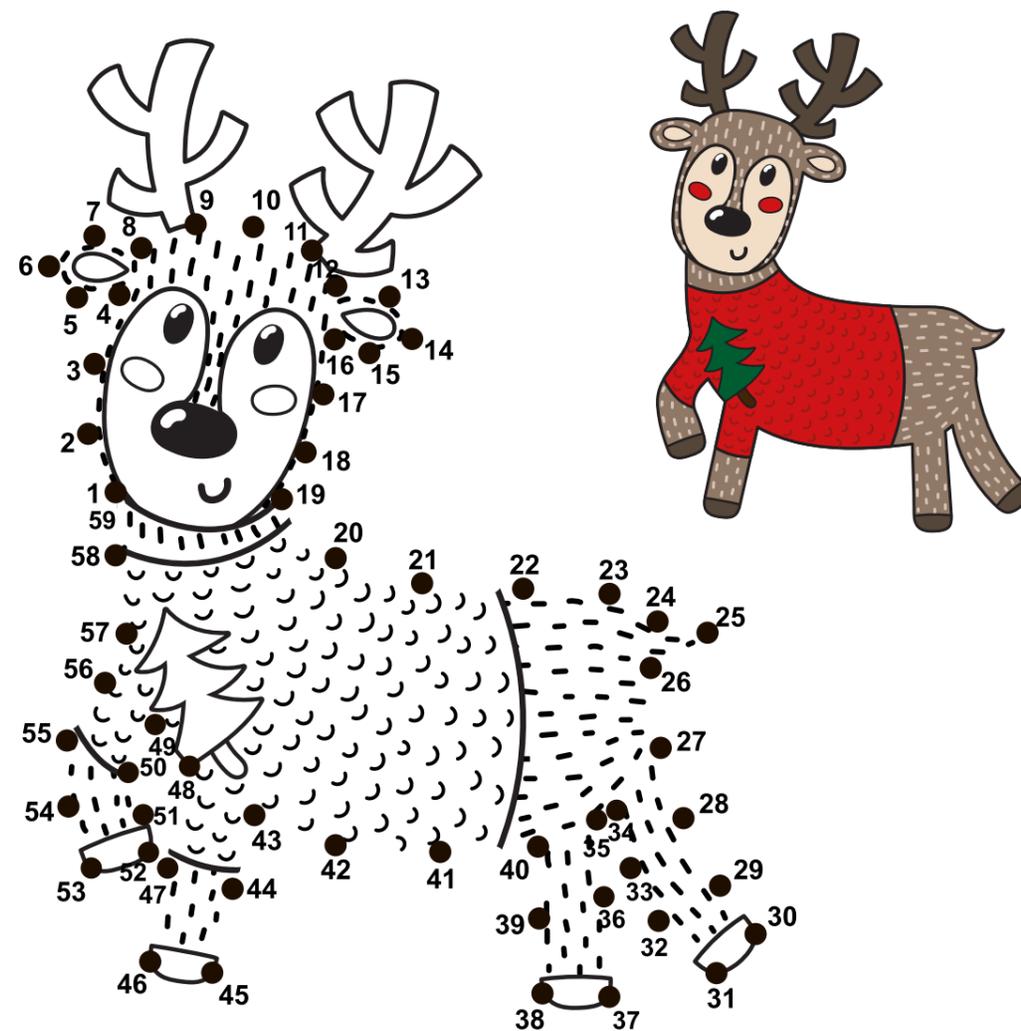
3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Findest du meinen passenden Schatten?



Verbinde die Punkte und male mich aus!



Findest du die 10 Fehler?



Bist du ein Rechenkaiser?

$$\begin{aligned}
 & \text{Holly} + \text{Holly} + \text{Holly} + \text{Holly} = 36 \\
 & \text{Holly} + \text{Reindeer} + \text{Reindeer} + \text{Reindeer} = 39 \\
 & \text{Reindeer} + \text{Ornament} + \text{Ornament} = 38 \\
 & \text{Holly} + \text{Reindeer} + \text{Ornament} = \square
 \end{aligned}$$



HERZLICHEN DANK
für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Team der Firma Hauer wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2021!

- 2021 BRINGT NEUES -
WIR SIND ÜBER UNS HINAUSGEWACHSEN
und stehen Ihnen neben den Installationen ab sofort auch in den Themen Energietechnik und dem Ankauf bzw. der Sanierung Ihrer Grundstücke oder Gebäude zur Seite.
Bei Interesse kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Energietechnik
HAUER GesmbH & Wohnhaus-Grundstücksentwicklungs
HAUER GesmbH

Ob Errichtung und Montage oder Verkauf - wir sind **IHR PARTNER IN SACHEN ENERGIEANLAGEN.**
Ebenso suchen wir Ihre Frei- und Dachflächen, um unsere Photovoltaikanlagen gegen Entgelt installieren zu dürfen.

Sie wollen ein Grundstück oder Gebäude verkaufen, bzw. sanieren?
Wir übernehmen für Ihre Einfamilienhäuser oder Gebäude gerne **ALLE SANIERUNGSARBEITEN.**





HAUER GesmbH
www.gwhhauer.at

Bahnhofstraße 7
A-3874 Litschau
E-Mail: office@gwhhauer.at
Tel.: +43 (0)2865 / 342

Fotos: stock.adobe.com, J. Heißenberger

UNTERSTÜTZUNG IM EIGENHEIM!

Hausbetreuung direkt vor Ort.
Jetzt Termin vereinbaren und
Zeit zum Leben erhalten!



BLEIBSAUBER.JETZT
ZIMMERVERMIETUNG & REINIGUNG
+43 (0) 664 19 69 339

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
Ihre Nicole Auer & Team

Frohe Weihnachten!



WERBUNG IN DER STADTZEITUNG BRINGTS!

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt!
Telefon; +43 2865 219
E-Mail: gemeinde@litschau.at

www.mfdekor.at



HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische
Stühle und Heurigen garnituren

VORHÄNGE UND INNENRAUMGESTALTUNG
Beratung vor Ort
mit Computerprogramm

Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at



Das Jahr hat uns alle vor neue Herausforderungen gestellt.
Umso wichtiger ist es in dieser fordernden Zeit geworden,
Menschen um sich zu haben, auf die Verlass ist.
Menschen, denen man vertraut - denn Versicherungen sind *Vertrauenssache!*

Ich bedanke mich herzlich bei all meinen Kunden und wünsche ein *gesegnetes Weihnachtsfest* und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Gudrun Blach



GUDRUN BLACH
Versicherungsmaklerin & Beraterin in Versicherungsangelegenheiten

Arnbergstraße 1 | A-3874 Litschau
0664 / 21 96 889 | office@versicherung-blach.at
www.versicherung-blach.at

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

- Teichbau
- Biotope
- Gartengestaltung
- Pflasterungen
- Steinmauern
- Baumaterialien...

Wir
beraten
Sie
gerne!

Wir wollen wünschen
zum heiligen Feste, vom
Schönen das Schönste vom
Guten das Beste!

Frohe Weihnachten!



elektro heißenberger

3874 Litschau
Stadtplatz 95
02865/382
info@elektro-heissenberger.at



Wir bedanken uns für die
vertrauensvolle Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr!

www.elektro-heissenberger.at

Installationen • Home Entertainment • Haushaltsgeräte • Netzwerktechnik • Photovoltaik • Reparaturen • Blitzschutz

Waldviertler
SPARKASSE

HAT DAS INTERNET- BANKING ECHT IMMER OFFEN?



Internetbanking leicht gemacht mit vielen Antworten auf Ihre Fragen.

Schritt-für-Schritt-Anleitungen auf wspk.at/george-start
oder unter 05 0100 - 50200 bestellen.

wspk.at

IMMOBILIEN KAUF UND VERKAUF MIT KONZEPT

IHRE
IMMOBILIEN
SPEZIALISTIN
AUS UND IM
WALD-
VIERTEL



BRIGITTA WEINGARTSBERGER
Telefon: 0690 - 102 49 398

IMMOKONZEPT GmbH
Hornerstraße 105, A-2000 Stockerau
www.konzept.co.at

Ihr Partner in Niederösterreich und Wien

WENN SIE JEMANDEN KENNEN, DER SEINE IMMOBILIE VERKAUFEN MÖCHTE, BEDANKEN WIR UNS MIT
EINER 'TIPPGEBER'-PROVISION IN HÖHE VON EURO 300,- NACH ERFOLGREICHEM VERKAUF BEI IHNEN

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest

mit Ruhe und Zeit, auch mal spazieren zu gehen.

Ein Jahr ohne Angst und Sorgen, mit Gesundheit und soviel Erfolg, wie man verträgt.
Einfach 365 Tage glücklich sein.

herzlichst
Kurt Jungbauer und sein Team

Ob Privat oder Firma ...

... wir optimieren unabhängig Ihre Versicherungsverträge und freuen uns auf eine Terminvereinbarung.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Wir holen in jedem Fall das BESTE für Sie raus. **GANZ SICHER!**

 JungbauerPartner
VERSICHERUNG VORSORGE VERMÖGEN



Kurt Jungbauer
3874 Litschau | Stadtplatz 53
02865 / 56 87 | info@jungbauer-partner.at
www.jungbauer-partner.at

Foto: stock.adobe.com

Das Team der Raiffeisenbank

Oberes Waldviertel wünscht Ihnen ein frohes

Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2021.



Bankstelle Litschau



www.rbovw.at



EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR di und mi.

In den kommenden Jahren wird eine ca. 50 km lange Transportleitung errichtet. Sie wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und somit die Wasserversorgung im Waldviertel weiter verbessern. Durch die neue Transportleitung kann die Versorgungssicherheit für ca. 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl erhöht werden.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

WEIHNACHTEN IST,
wenn die besten Geschenke am Tisch
sitzen und nicht unterm Baum liegen.

Wir freuen uns schon, wenn Sie wieder
an unseren Tischen sitzen und wir Sie
kulinarisch verwöhnen dürfen!

*Unser Team wünscht frohe Weihnachten,
einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie
Gesundheit, Glück und Erfolg!*

Unser Geschenktipp:
GUTSCHEINE ZUM SPEISEN & EINKAUFEN!
Einzulösen in der Genusswelt oder im Kaufhaus.
Betrag frei wählbar.

Riedls Genusswelt KG | A-3863 Leopoldsdorf 18
T 02863 / 8240 | M 0664 / 464 10 90
E info@genusswelt-riedl.at | www.genusswelt-riedl.at



Foto: stockadobe.com

Wir schließen uns den Weihnachtswünschen an und hängen noch eine Menge Gesundheit dran.
Viel Zufriedenheit im NEUEN JAHR, wünschen wir das ist doch klar.

Danke...

Floristik Manuela Böhm

Das Jahr 2020 hat uns vor besondere Herausforderungen gestellt.
Wir möchten uns für die Treue, das entgegengebrachte Vertrauen
und die vielen Bestellungen herzlich bedanken!

Wir freuen uns schon darauf, Sie wieder in unserem Geschäft
begrüßen zu dürfen!

Manuela,
Kludia, Marianne
& Karin



www.facebook.com/
floristik.manuelabohm

Öffnungszeiten:
DI: 8 - 12 & 14 - 17 Uhr · MI: 8 - 12 Uhr
DO, FR: 8 - 12 & 14 - 18 Uhr · SA: 8 - 12 Uhr

Floristik Manuela Böhm
Stadtplatz 48, 3874 Litschau
Tel.: 0664/735 329 16

Recht herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

*Wir wünschen
besinnliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

TISCHLEREI
Schwingenschlögl www.schwingenschlögl.at
Tel.: +43(0) 2865 5288

Das komplette Dach
aus einer Hand!

Frohe Weihnachten und Gesundheit für das Jahr 2021
wünschen Claudia und Matthias Eschelmüller samt ihrem Team.

A-3874 Litschau · Badergrabenweg 21
T: 02865 / 5955 · E: buero@meisterdach.at

Das komplette Dach aus einer Hand!
www.meisterdach.at

Auch auf Facebook!

MEISTERDACH

Zimmerer Dachdecker Spengler

H.ESCHELMÜLLER GmbH

Foto: stockadobe.com

Bezahlte Anzeigen

Bezahlte Anzeigen

ÄRZTEDIENST

Jänner bis März

Samstag & Sonntag



Jänner 2021	
01.	Dr. Clemens Binder
02., 03. & 06.	Dr. Michael Patrick Müller
09. & 10.	Dr. Josef Ziegler
16. & 17.	Dr. Alexander Gabler
23. & 24.	Dr. Clemens Binder
30. & 31.	Dr. Astrid Cisar
Februar 2021	
06. & 07.	Dr. Josef Ziegler
13. & 14.	Dr. Astrid Cisar
20. & 21.	Dr. Michael Patrick Müller
27. & 28.	Dr. Stefan Hammer
März 2021	
06. & 07.	Dr. Josef Ziegler
13. & 14.	Dr. Stefan Hammer
20. & 21.	Dr. Alexander Gabler
27. & 28.	Dr. Clemens Binder
Samstag & Sonntag	
von 08:00 bis 14:00 Uhr ab 19:00 bis 07:00 Uhr Tel.: 141	
Dr. Cornelia Schwarzenbrunner, Litschau, Tel.: 02865/50126	
Dr. Michael Patrick Müller, Reingers, Tel.: 02863/8244	
Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel.: 02859/7320	
Dr. Stefan Hammer, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52080	
Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52525	
Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang, Tel.: 02862/58466	
Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein, Tel.: 02862/53122	

ZAHNÄRZTE

Jänner bis März

Zahnärztenotdienst



Jänner 2021	
01.	Dr. med. dent. Dr. rer. soc. oec. Hubert Griessnig, 3970 Weitra, 02856/20466
02. & 03.	Dr. med. dent. Philipp Herzog, 3950 Gmünd, 02852/20920
06.	Dr. med. dent. Robert Desbalmes, 3950 Gmünd, 02852/53755
09. & 10.	MR Dr. med. univ. Dr. med. dent. Michael Bilek, 3945 Hoheneich, 02852/51860
16. & 17.	Dr. med. univ. Marlis Bergmann, 3943 Schrems, 02853/76520
23. & 24.	Dr. med. univ. Thomas Fitz, 3830 Waidhofen/Thaya, 02842/52597
30. & 31.	Dr. med. univ. Rudolf Gloser, 3860 Heidenreichstein, 02862/52542
Februar 2021	
06. & 07.	Dr. med. univ. Xenia Schwägerl-Türscheneuth, 3910 Zwettl, 02822/52968
13. & 14.	Dr. med. dent. Gernot Blabensteiner, 3931 Schweiggers, 02829/70033
20. & 21.	Dr. med. dent. Vera Stanek-Lemp, 3580 Horn, 02982/3239
27. & 28.	Dr. med. univ. Thomas Beer, 3830 Waidhofen/Thaya, 02842/52667
März 2021	
06. & 07.	Dr. med. dent. Dr. rer. soc. oec. Hubert Griessnig, 3970 Weitra, 02856/20466
13. & 14.	DI Dr. med. dent. Klaus Fietz, 3910 Zwettl, 02822/53568
20. & 21.	MR Dr. med. univ. Dr. med. dent. Michael Bilek, 3945 Hoheneich, 02852/51860
27. & 28.	Dr. med. univ. Martin Sturtzel, 3804 Allentsteig, 02824/27183

APOTHEKEN

Jänner bis März

Dienstbereitschaft der Apotheken



Jänner 2021	
Stadt-Apotheke-Litschau:	1., 2., 3., 6., 11., 14., 19., 22., 23., 24., 27.
Apotheke Schrems:	4., 7., 12., 15., 16., 17., 20., 25., 28.
Apotheke Heidenreichstein:	5., 8., 9., 10., 13., 18., 21., 26., 29., 30., 31.
Februar 2021	
Stadt-Apotheke-Litschau:	1., 4., 9., 12., 13., 14., 17., 22., 25.
Apotheke Schrems:	2., 5., 6., 7., 10., 15., 18., 23., 26., 27., 28.
Apotheke Heidenreichstein:	3., 8., 11., 16., 19., 20., 21., 24.
März 2021	
Stadt-Apotheke-Litschau:	2., 5., 6., 7., 10., 15., 18., 23., 26., 27., 28., 31.
Apotheke Schrems:	3., 8., 11., 16., 19., 20., 21., 24., 29.
Apotheke Heidenreichstein:	1., 4., 9., 12., 13., 14., 17., 22., 25., 30.
Bereitschaftsdienste der Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278	
Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein, Tel.: 02862/52228	
Apotheke Schrems, Hauptplatz 6, 3943 Schrems, Tel.: 02853/77235	

TIERARZT



Dr. Wolfgang Kühnreber
Litschau, Stadtplatz 32,
Tel.: 02865/5900

Rotes Kreuz Notruf: 144

Rotes Kreuz Servicenummer: 059 144

Ärztenotdienst (Nacht): 141

Krankentransportanmeldung: 14844

Vergiftungsinformationszentrale: 01 - 406 43 43